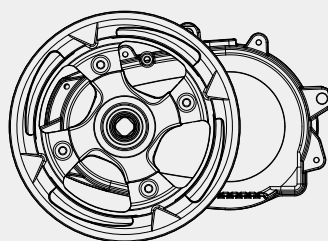
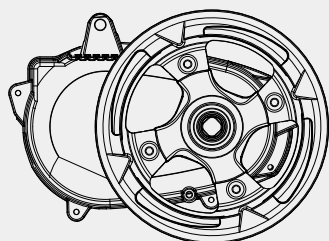
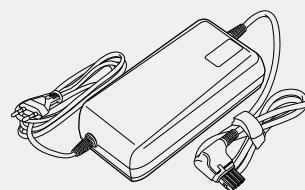
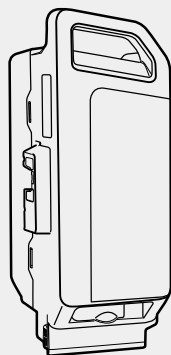
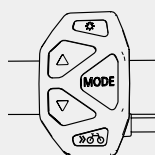


FLYER

Panasonic



DE

FR

IT

EN

NL

- de Bedienungsanleitung** Mittelmotor 2018
(verwendbar mit SHIMANO Di2) für Pedelec (Elektrofahrrad)
- fr Mode d'emploi** Moteur intermédiaire 2018
(utilisable avec SHIMANO Di2) pour Pedelec / S-Pedelec (vélo électrique)
- it Istruzioni per l'uso** Motore centrale 2018
(utilizzabile con SHIMANO Di2) per Pedelec/Speed pedelec (bicicletta elettric)
- en Operating Instructions** center driving unit 2018
(applicable with SHIMANO Di2) for Pedelec / Speed pedelec (Electric bicycles)
- nl Handleiding** middenmotor 2018
(geschikt voor SHIMANO Di2) voor pedelec / speed pedelec




Diesen Abschnitt zuerst lesen!

Zu Ihrer Sicherheit



Um die Gefahr von Verletzungen, tödlichen Unfällen, Stromschlägen, Bränden, Funktionsstörungen und Schäden an Gegenständen zu minimieren, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise.

Erläuterung der Symbole

Die folgenden Symbole werden zur Kennzeichnung und Beschreibung verschiedener Kategorien von Gefahren, Verletzungen und Sachschäden verwendet, die entstehen können, wenn die entsprechenden Warnhinweise missachtet werden oder das Produkt auf unsachgemäße Weise genutzt wird.

	GEFAHR	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die zu schweren Verletzungen bzw. zum Tode führt.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die zu schweren Verletzungen bzw. zum Tode führen kann.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine mögliche Gefahr, die zu leichten Verletzungen bzw. zu Beschädigungen des Produkts oder anderer Gegenstände führen kann.

Die folgenden Symbole werden zur Kennzeichnung und Beschreibung verschiedener Kategorien von Anweisungen verwendet, die es zu beachten gilt.

	Dieses Symbol warnt die Anwender vor bestimmten Bedienungsschritten, die nicht durchgeführt werden dürfen.
	Dieses Symbol weist die Anwender auf bestimmte Bedienungsschritte hin, die für einen gefahrlosen Betrieb des Produkts beachtet werden müssen.



GEFAHR

■ Akku



Verwenden Sie diesen Akku nur in Verbindung mit einem Elektrofahrrad.

- Die Nutzung mit anderen Fahrradtypen kann zu Hitzeentwicklung, Bränden und Explosionen führen.
- Der Akku muss vorschriftsmässig entsorgt werden.
- Bei Austausch des Akkus durch einen falschen Typ besteht Explosionsgefahr.
- Bei Austausch des Akkus nur den dafür vorgesehenen Akku verwenden.

Zerlegen oder verändern Sie den Akku nicht.

- Der Akku verfügt zur Gefahrenverhütung über eine Schutzschaltung und einen Schutzmechanismus. Beschädigungen an diesen Vorrichtungen können zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung führen.

Verbinden Sie den Plus- und den Minuspol nicht mit metallischen Gegenständen. Tragen bzw. lagern Sie den Akku nicht zusammen mit einer Halskette aus Metall, Haarnadeln oder ähnlichen Gegenständen.

- Metallgegenstände können einen Kurzschluss zwischen dem Plus- und dem Minuspol des Akkus verursachen und so zu grossen elektrischen Strömen führen. Dies führt zu Hitze, Explosionen, Bränden oder einer Überhitzung der betreffenden Metallgegenstände.

Achten Sie darauf, dass sich der Akku nicht überhitzt. Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.

- Andernfalls schmilzt die Isolation, werden das Gasauslassventil und der Schutzmechanismus beschädigt, und der Elektrolyt entzündet sich. Dies führt zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.

Laden, nutzen und lagern Sie den Akku nicht bei hohen Temperaturen (über 60 °C) bzw. neben einem Feuer.

- Wenn die Kunstharzisolierung durch Hitze beschädigt wird und ein Kurzschluss an internen Teilen des Akkus entsteht, kann dies zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung führen.

Legen Sie den Akku nicht in Wasser, Salzwasser oder andere Flüssigkeiten.

- Wenn die Schutzschaltung und der Schutzmechanismus des Akkus beschädigt werden, führt dies zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.
- Halten Sie Zellen und Akkus sauber und trocken.

Laden Sie den Akku nicht in der Nähe eines Feuers, in der sengenden Sonne oder an anderen Standorten, wo er hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

- Durch hohe Temperaturen wird möglicherweise der zur Verhütung von Unfällen eingebaute Schutzmechanismus ausgelöst, sodass der Akku nicht mehr geladen werden kann. Auch die Schutzschaltung kann dadurch beschädigt werden, wodurch abnorme Ströme oder Spannungen beim Laden entstehen könnten. Dies führt zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.

Schlagen Sie in den Akku keinen Nagel ein, schlagen Sie nicht mit einem Hammer auf den Akku und treten Sie nicht mit den Füßen auf den Akku.

- Dies könnte zu Verformungen des Akkus und zur Beschädigung des eingebauten Schutzmechanismus führen. Dies führt zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.

Werfen Sie den Akku nicht, lassen Sie ihn nicht aus grosser Höhe herabfallen und vermeiden Sie starke Stösse.

- Dies führt zum Austritt von Flüssigkeit sowie zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.



Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das vorgeschriebene Ladegerät.

- Andere Ladegeräte weisen möglicherweise andere Ladewerte auf. Die Verwendung eines unvorschriftsmässigen Ladegeräts führt zu Hitzeentwicklung, Bränden, Explosionen und Rauchbildung.
- Nach längerer Lagerung kann es erforderlich sein, die Zellen oder Akkus mehrere Male zu laden und wieder zu entladen, um die maximale Kapazität zu erreichen.



WARNUNG

■ Akku



Verwenden Sie den Akku nicht, wenn er beschädigt ist.

- Die Verwendung eines Akkus mit beschädigtem Gehäuse kann zum Austritt von Flüssigkeit führen. Wenn die Akkufflüssigkeit mit den Augen in Berührung kommt, besteht die Gefahr der Erblindung.



Achten Sie darauf, vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten am Elektrofahrrad die Stromversorgung abzuschalten und den Akku aus dem Elektrofahrrad zu entnehmen.

- Bei versehentlichem Ein- bzw. Ausschalten besteht Verletzungsgefahr.

WARNUNG

■ Konsole



Nehmen Sie keine Änderungen an der Konsole vor und zerlegen Sie sie nicht.

Nutzen und lagern Sie die Konsole nicht bei hohen Temperaturen.

- Andernfalls kann dies zu Beschädigungen oder zu Wärmebildung führen, wodurch Brände entstehen können.

Drücken Sie auf keinen Fall die Taste mit dem Fahrradsymbol (Schiebe-/Anfahrhilfe), wenn die Räder des Elektrofahrrads keinen Kontakt zum Boden haben.

- Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

■ Motor



Nehmen Sie keine Änderungen am Motor vor und zerlegen Sie ihn nicht.

- Andernfalls kann dies zu Beschädigungen oder zur Überhitzung führen, wodurch Brände entstehen können. Durch unbefugtes Öffnen des Motorgehäuses erlöschen sämtliche Garantieansprüche.



Alle am Motor angebrachten Bauteile und alle sonstigen am Elektrofahrrad angebrachten Teile (z. B. Kettenrad, Kurbel, Kassette, Umwerfer, Räder, Ritzel) dürfen nur durch identische Teile bzw. durch Teile ausgetauscht werden, die für Elektrofahrräder geeignet sind.

Nutzen Sie den Motor nur in Verbindung mit einem Elektrofahrrad.

- Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.
Nutzen Sie die Teile nicht für andere Zwecke.

■ Akkuladegerät



Schliessen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht mit Metallgegenständen kurz.

- Andernfalls kann das Ladegerät überhitzen, in Brand geraten oder einen Stromschlag verursachen.

Bringen Sie die Anschlüsse des Ladegeräts nicht mit der Knopfzelle in Kontakt.

- Die Knopfzelle kann explodieren und Brände verursachen.

Berühren Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen.

- Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

Achten Sie darauf, dass die Steckdosen bzw. etwaige Verlängerungskabel nicht überlastet werden.

- Wenn die Steckdose (z. B. durch Verwendung zu vieler Adapter) überlastet wird, besteht die Gefahr der Überhitzung und damit Feuergefahr.

Wickeln Sie das Stromkabel für die Lagerung nicht um das Ladegerät.

- Das Stromkabel bzw. der Stecker könnte beschädigt sein. Die fortgesetzte Verwendung eines beschädigten Stromkabels bzw. Steckers kann zu Stromschlägen, Funktionsstörungen bzw. Bränden führen.

Achten Sie darauf, Folgendes zu vermeiden:

- Auf das Ladegerät schlagen – das Ladegerät fallenlassen – das Ladegerät in der Nähe von tropfendem Wasser oder an feuchten Orten nutzen. Andernfalls kann das Ladegerät überhitzen, in Brand geraten oder einen Stromschlag verursachen.

Lagern Sie das Ladegerät nicht an Orten, an denen Kinder bzw. Haustiere damit in Kontakt geraten könnten.

- Kinder bzw. Haustiere könnten das Stromkabel beschädigen, was zu Stromschlägen, Funktionsstörungen bzw. Bränden führen kann. Ziehen Sie den Netzstecker ab und wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab.

Nutzen Sie das Ladegerät ausschliesslich für das jeweilige Elektrofahrrad.

- Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.



Das Stromanschlusskabel kann nicht ersetzt werden.

- Wenn das Kabel beschädigt ist, sollten Sie das Gerät entsorgen.

Stecken Sie den Netzstecker bis zum Anschlag in die Steckdose.

- Wenn der Stecker nicht korrekt eingesteckt ist, besteht Stromschlag- bzw. Überhitzungsgefahr.

Reinigen Sie den Stecker regelmässig, um ein Einstauben zu verhindern.

Andernfalls besteht Brandgefahr.

- Wenn sich Staub auf dem Netzstecker ansammelt, kann dies in Verbindung mit Feuchtigkeit zu Beschädigungen an der Isolierung führen.
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ab und wischen Sie ihn regelmässig mit einem trockenen Tuch ab.



VORSICHT

■ Akku



Lagern Sie den Akku nicht an Orten, die für Kinder zugänglich sind.

- Der Akku könnte herunterfallen. Es besteht Verletzungsgefahr.



Halten Sie den Akku mit beiden Händen fest.

- Der Akku könnte herunterfallen. Es besteht Verletzungsgefahr.

DE

■ Akkuladegerät



Zerlegen Sie das Akkuladegerät nicht.

Achten Sie beim Laden des Akkus darauf, dass das Ladegerät nicht längere Zeit mit derselben Hautpartie in Kontakt bleibt.

- Beim Laden kann die Temperatur auf 40 °C bis 60 °C ansteigen. Auch bei diesen relativ niedrigen Temperaturen können Hautverbrennungen entstehen.



Beachten Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung und auf dem Akku, um die Explosionsgefahr zu mindern. Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen vorgesehen (Kinder eingeschlossen), die über verminderte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten oder die über nicht ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen, es sei denn, sie haben von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person Anweisungen für den Gebrauch des Geräts erhalten oder werden von dieser Person beaufsichtigt.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Gestatten Sie Kinder unter 8 Jahren nicht, das Akkuladegerät zu nutzen.

Weisen Sie Kinder ausreichend ein, damit diese das Akkuladegerät auf ungefährliche Weise nutzen können.

Weisen Sie Kinder wegen der Explosionsgefahr an, nicht wiederaufladbare Akkus nicht aufzuladen.

Untersuchen Sie das Akkuladegerät regelmässig auf Schäden, insbesondere am Anschlusskabel, Stecker und Gehäuse. Wenn das Akkuladegerät beschädigt ist, darf es nicht verwendet werden.

Verwenden Sie das Ladegerät nur zum Laden eines Lithium-Ionen-Akkus. (Dieses Ladegerät ist nur zum Laden eines ganz bestimmten Lithium-Ionen-Akkus vorgesehen.)

Das Akkuladegerät darf nicht für die Stromversorgung anderer Geräte genutzt werden.

■ Konsole



Wenn das Elektrofahrrad mit gedrückter Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe) geschoben wird, drehen sich die Pedale mit.

- Bitte seien Sie vorsichtig, da es zu Verletzungen kommen kann.

Bitte achten Sie darauf, den Antrieb auszuschalten, bevor Sie die Anzeigeeinheit entfernen.

- Das Entfernen bei eingeschaltetem Antrieb könnte zur Beschädigung der Einheit führen.

■ Bedienungsanleitung

- Die Abbildungen für Konsolen, die das Tretunterstützungssystem, den Akku, Screenshots usw. darstellen, können von den tatsächlichen Produkten abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

■ Referenzseiten

- Die Referenzseiten in dieser Bedienungsanleitung sind als (➔ Seite 00) gekennzeichnet.

■ Begriffe

- In dieser Bedienungsanleitung werden «mittige Akkus» (auf der Rückseite des Sattelstützrohrs integriertes Akku) und «Einschubakkus» gemeinsam als «Akku» bezeichnet, sofern nicht anders festgelegt.

Inhalt

Lesen Sie unbedingt «Bitte zuerst lesen!» von Seite 2 an.

Diesen Abschnitt zuerst lesen! 2

Kapitel 1 Vorbereitung

Vor der Verwendung 9

Vorsichtsmassnahmen beim Fahren mit dem
Elektrofahrrad 9

Bezeichnung und Funktion der Teile 10

Konsole 10
Akku/Motor 11
Akkuladegerät 12
Geschwindigkeitssensor 12

Kapitel 2 Erste Schritte

Akku 14

Akku prüfen 14
Anbringung des Akkus 16
Entfernen des Akkus 17
Laden des Akkus 18

Geschwindigkeitssensor 19

Anbringen des Geschwindigkeitssensors 19

Anzeigeeinheit der Konsole: 20

Erstes Verwenden der Anzeigeeinheit 20
Befestigen der Anzeigeeinheit der Konsole 20
Entfernen der Anzeigeeinheit von der Konsole 21

Kapitel 3 Benutzung

Elektrischer Antrieb 23

Einschalten des elektrischen Antriebs 23
Ausschalten des elektrischen Antriebs 23

Konsole 24

Akkuladestandsanzeige 24
Unterstützungsmodus-Auswahltasten 24
Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe) 25
Anzeige von Geschwindigkeit, Entfernung und
Gangposition 25
Gangpositionsanzeige (nur kompatible Produkte) 26
Kompatible Teile 27
Grundeinstellungen 28
Nachtmodus-Taste 32

Laden externer Geräte 33

Laden externer Geräte über das USB-Kabel
(optional) 33

Kapitel 4 Wartung

Fehlercodes 35

Fehlercode in Bezug auf die Konsole 36
Akkufehlercode 38
Ladegerätfehlercode 38

Tägliche Pflege 39

Tägliche Pflege 39

Technische Daten 41

Kundendienst 42

Transport 43

DE

Kapitel 1 Vorbereitung

Dieses Kapitel enthält Informationen, mit denen Sie vertraut sein sollten und die Sie vor der Verwendung nachlesen sollten.

Vor der Verwendung

Vorsichtsmassnahmen beim Fahren mit dem Elektrofahrrad

- Elektrofahrräder müssen im Einklang mit den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen genutzt werden.
 - Die Unterstützungsfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Pedale betätigt werden.
 - Die Motorleistung hängt von der eingesetzten Pedalkraft ab.
 - Die Leistung der Motorunterstützung ändert sich mit der eingesetzten Pedalkraft. Die Leistung der Motorunterstützung hängt zudem vom gewählten Unterstützungsmodus ab.
 - Die Motorfunktion wird automatisch abgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 25 km/h übersteigt.
 - Die Motorfunktion wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 25 km/h unterschreitet.
 - Die Schiebe-/Anfahrhilfe ist nur bei gedrückter Fahrradsymbol-Taste aktiv, bis die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 5 km/h (bzw. 6 km/h) beträgt. Dazu müssen die Pedale nicht betätigt werden. (Diese Einstellung ist herstellerabhängig.)
 - In den folgenden Fällen kann das Elektrofahrrad wie ein normales Fahrrad ohne Motorunterstützung gefahren werden:
 - wenn der elektrische Antrieb ausgeschaltet ist
 - wenn der Unterstützungsmodus [NO ASSIST] gewählt ist
 - wenn der Akku leer ist
 - Die Nutzung des Elektrofahrrads für Rennen ist nicht gestattet. Wenn Sie das Elektrofahrrad in einem falschen Gang fahren, kann der Motor überhitzen.
- * Gilt für Motoren von Speed Pedelecs
- Die Motorfunktion wird automatisch abgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 45 km/h übersteigt.
Die Motorfunktion wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 45 km/h unterschreitet.
Die Schiebe-/Anfahrhilfe ist nur bei gedrückter Fahrradsymbol-Taste aktiv, bis die Geschwindigkeit des Elektrofahrrads 18 km/h beträgt. Dazu müssen die Pedale nicht betätigt werden.

Gegenseitige Beeinflussung der Fahrradschaltung und des elektrischen Antriebs

- Verwenden Sie die Gangschaltung auf die gleiche Art wie bei einem gewöhnlichen Fahrrad.
- Durch das Auswählen des richtigen Gangs kann mit derselben Pedalkraft eine höhere Geschwindigkeit und Reichweite erzielt werden.

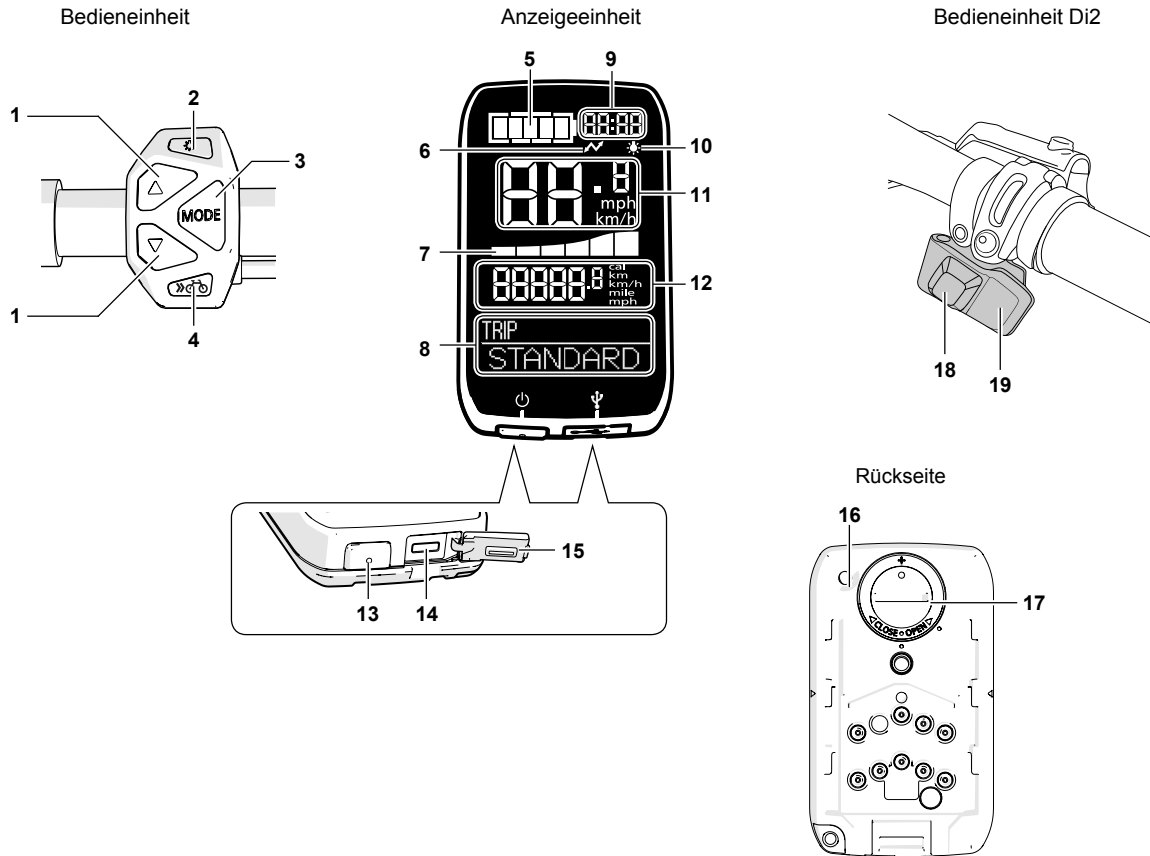
Bezeichnung und Funktion der Teile

Die Hauptkomponenten des elektrischen Antriebs sind Konsole, Akku, Motoreinheit, Akkuladegerät und Geschwindigkeitssensor.

Konsole

Die Konsole besteht aus einer Anzeigeeinheit und einer Bedieneinheit.

(Für die Bedieneinheit Di2 und die dazugehörigen Geräte müssen separate Komponenten erworben werden.)



1 Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼)

Wählt den Unterstützungsmodus unter [HIGH], [STANDARD], [ECO], [NO ASSIST] und [AUTO].

* Ist der Modus [AUTO] nicht installiert, dann erscheint [AUTO] nicht auf Anzeigeeinheit.

2 Nachtmodus-Taste

* Beleuchtet den Hintergrund der Anzeigeeinheit.

Wenn der Frontscheinwerfer oder das Rücklicht über den Akku des Elektrofahrrads mit Strom versorgt wird, dann leuchtet der Frontscheinwerfer bzw. das Rücklicht. Das hängt von den lokalen Vorschriften ab. (➔ Seite <?>)

3 [MODUS]-Taste

Schaltet zwischen Anzeigeelementen, wie beispielsweise der gefahrenen Distanz, um.

(➔ Seite <?>)

4 Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe)

Der Antrieb kann bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h unterstützt werden, wenn das Elektrofahrrad mit einer schweren Last geschoben wird.

5 Akkuladestandsanzeige

Zeigen die verbleibende Akkukapazität an.

6 Symbol für USB-Verbindung

Wird angezeigt, wenn ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) zum Laden an die Anzeigeeinheit angeschlossen ist.

7 Anzeige für Tretunterstützung

Eine Grafik zeigt an, wie stark der Fahrer unterstützt wird. Je grösser die Zahl in der Grafik, desto stärker wird der Fahrer unterstützt.

8 Textanzeige

Zeigt den aktuellen Unterstützungsmodus usw. an.

9 Zeitanzeige

Zeigt die aktuelle Zeit an.

10 Anzeige für Nachtmodus

Leuchtet, wenn die Nachtmodus-Taste gedrückt wird.

11 Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

12 Wertanzeige

Zeigt die gefahrene Distanz, die gefahrene Gesamtdistanz, die Maximalgeschwindigkeit usw. an.

13 Ein-/Ausschaltknopf

Schaltet den elektrischen Antrieb ein und aus.

14 Micro USB-Anschluss

Über diesen Anschluss kann ein externes Gerät (z. B. ein Mobiltelefon) geladen werden.

(➔ Seite <?>)

15 Gummikappe

Schützt den Micro USB-Anschluss.

16 Rücksetztaste

Mit dieser Taste wird die gefahrene Gesamtdistanz auf «0» gesetzt. (➔ Seite <?>)

17 Knopfhalteriefach

In diesem Fach befindet sich eine Knopfhalteriefach für die Zeitanzeige der Anzeigeeinheit.

18 Taste für Gangschaltung (Heraufschalten)

Bei jedem Betätigen dieses Schalters vergrößert sich das Übersetzungsverhältnis.

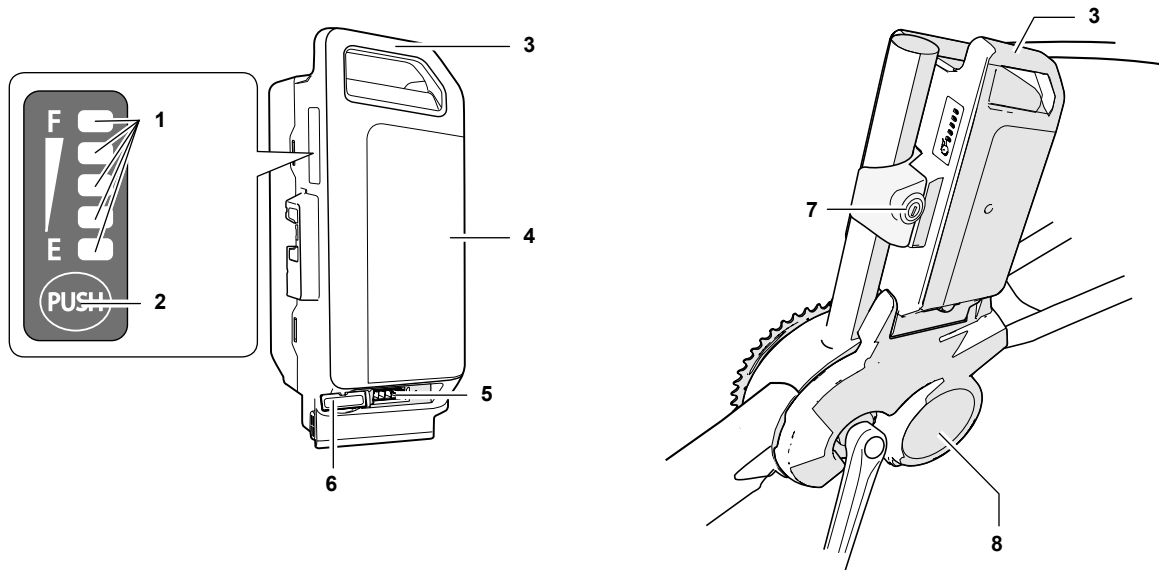
19 Taste für Gangschaltung (Herunterschalten)

Bei jedem Betätigen dieses Schalters verringert sich das Übersetzungsverhältnis.

Akku/Motor

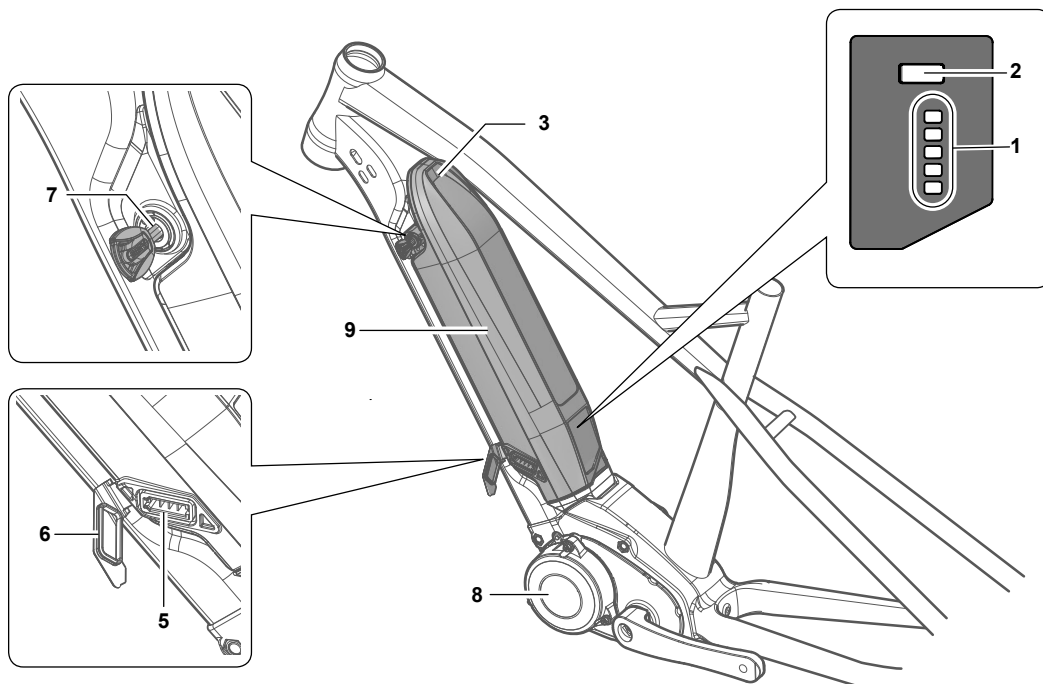
Es gibt zwei Akkutypen: mittige Akkus und Einschubakku.

■ Mittiges Akku



DE

■ Einschubakku



1 Akkuladestandsleuchten

Zeigen die verbleibende Akkukapazität an.

2 Akkuladestandstaste

Aktiviert die Akkuladestandsleuchten. Die verbleibende Akkukapazität kann am Akku selbst geprüft werden.

3 Akkugriff

4 Mittiges Akku

5 Ladegerätanschluss

6 Gummikappe

Die Kappe schützt den Ladegerätanschluss.

7 Akkus Schloss

Dient zum Verriegeln des Akkus am Elektrofahrzeug.

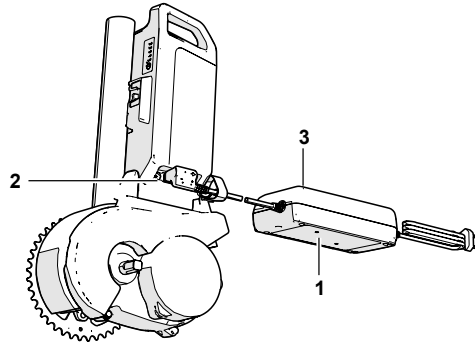
8 Motor

Antrieb für die Unterstützungsfunktion.

9 Einschubakku

Akkuladegerät

Der Akku kann geladen werden, wenn er am Elektrofahrzeug angebracht oder von diesem gelöst ist.

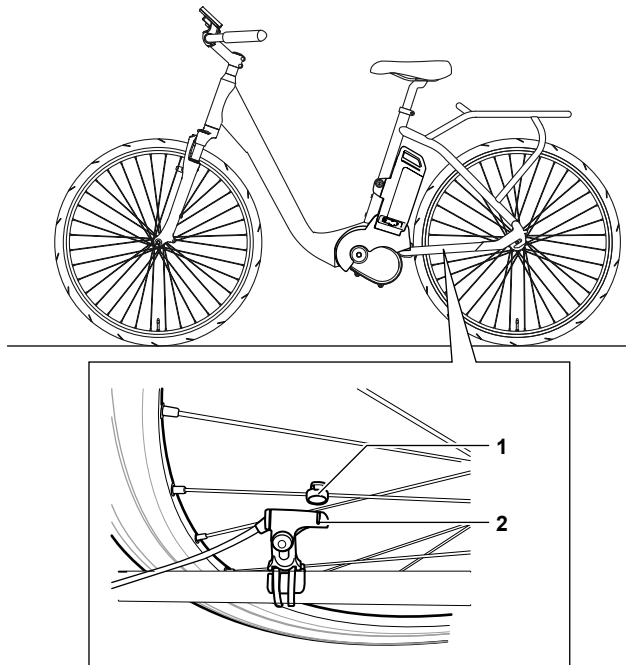


1 Sicherheits- und Warnaufkleber des Akkuladegeräts
Auf dem Aufkleber finden sich Warnungen und sonstige Sicherheitsinformationen für die Handhabung des Akkuladegeräts. Lesen Sie diese vor der Nutzung unbedingt durch.

2 Ladestecker
Schliessen Sie diesen Stecker zum Aufladen an den Akku an.

3 Akkuladegerät (→ Seite 18)

Geschwindigkeitssensor



1 Speichenmagnet
Dieser Magnet ist an den Fahrradspeichen angebracht, um magnetische Kräfte an den Geschwindigkeitssensor auszugeben.

2 Geschwindigkeitssensor
Misst die Drehgeschwindigkeit der Räder und sendet Signale an den Motor.

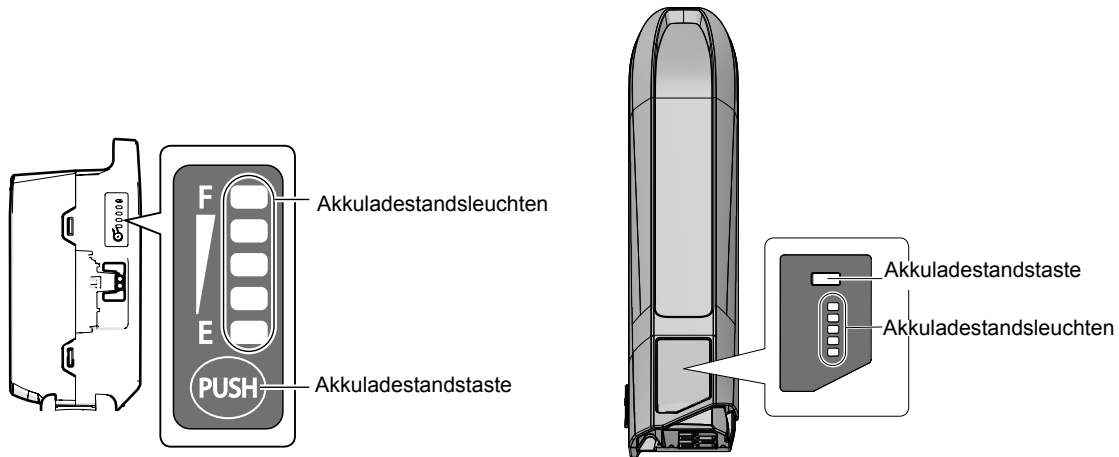
Kapitel 2 **Erste Schritte**

Diese Kapitel beschreibt Vorgänge und Schritte, die durchgeführt werden müssen, bevor das Elektrofahrrad verwendet werden kann, wie beispielsweise die Befestigung der Anzeigeeinheit der Konsole oder das Laden des Akkus.

Akku

Akku prüfen

Prüfen Sie vor dem erstmaligen Einsatz des Akkus nach dem Kauf, ob dieser vollständig geladen ist.



1) Drücken Sie auf die Akkuladestandstaste und kontrollieren Sie, ob alle fünf Akkuladestandsleuchten leuchten.

- Wenn nicht alle fünf Akkuladestandsleuchten leuchten, laden Sie den Akku mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät. (→ Seite <?>)

⚠️ Warnung

Verwenden Sie den Akku nicht, wenn das Gehäuse beschädigt ist oder Risse aufweist.

Wird der Akku mit beschädigtem Gehäuse o. Ä. genutzt, kann Flüssigkeit austreten. Wenn diese in die Augen gelangt, kann dies zur Erblindung führen.

⚠️ Vorsicht

Lagern Sie den Akku nicht an feuchten oder mit Öl bzw. Schlamm verunreinigten Orten.

- Dies könnte Funktionsstörungen des Akkus zur Folge haben.

Greifen Sie den Akkugriff mit einer Hand. Stützen Sie den Akku beim Tragen mit der anderen Hand, um zu verhindern, dass er hinunterfällt.

- Fällt der Akku hinunter, kann dies Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben.

Achtung












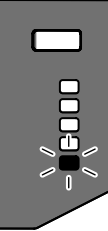
- Verwenden Sie nur den vorgesehenen Akku.
Andernfalls kann die Fahrleistung des Elektrofahrrads beeinträchtigt werden oder es könnten Funktionsstörungen des Motors oder der Konsole auftreten.
- Wenn Sie einen nicht unterstützten Akku verwenden, wird möglicherweise die Schutzschaltung aktiviert, wodurch das Laden und Entladen des Akkus verhindert wird.

Hinweis

- Bauartbedingt können beim Akku folgende Phänomene auftreten, die aber kein Problem darstellen.
 - Bei kalter Witterung kann die Akkuleistung geringer sein, wodurch sich ggf. die Reichweite bzw. die Unterstützungsleistung des Motors verringert.
Dieser Leistungsminderung kann entgegengewirkt werden, indem man den Akku in einem beheizten Raum lagert und ihn nur zu dessen Nutzung am Elektrofahrrad anbringt.
 - Auch wenn der Akku nicht genutzt wird, entlädt er sich im Laufe der Zeit, sodass möglicherweise nicht die maximale Reichweite erzielt wird.
Prüfen Sie den Akkuladestand vor der Abfahrt.
 - Wenn der Akku häufig geladen oder lange Zeit genutzt wird, sinkt ggf. seine Kapazität, und seine Reichweite kann sich mit der Zeit verkürzen. Darüber hinaus kann die Reichweite durch das Wetter, den Strassenzustand, den Zustand des Fahrrads sowie durch den Fahrstil beeinträchtigt werden.

Akkuladestandsanzeige

Jede leuchtende Akkuladestandsleuchte steht für ca. 20 % der Akkukapazität.

Akkuladestandsleuchten	 5 an	 4 an	 3 an	 2 an	 1 an	 1 blinkt* ¹
	 5 an	 4 an	 3 an	 2 an	 1 an	 1 blinkt* ¹
Anteil der Akkukapazität im Vergleich zum voll geladenen Akku	81 % bis 100 %	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*¹ Wenn keine Restkapazität mehr im Akku vorhanden ist, blinkt eine Akkuladestandsleuchte schnell.

Akkulebensdauer

Die Akkulebensdauer verkürzt sich mit der Anzahl der Lade- und Entladevorgänge und der Nutzungsdauer.

Selbst wenn der Akku nicht genutzt wird, entlädt er sich im Laufe der Zeit.

Wenn die Kapazität des Akkus auch im voll aufgeladenen Zustand deutlich schneller nachlässt, empfehlen wir den Kauf eines neuen Akkus.

Um die Akkulebensdauer zu erhöhen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Laden Sie den Akku mit der korrekten Lademethode (► Seite <?>) und lagern Sie ihn auf korrekte Art und Weise.
- Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt mit dem Elektrofahrzeug bzw. wenn Sie eine gewisse Zeit lang nicht mit dem Elektrofahrzeug gefahren sind.
- Die empfohlene Temperatur beim Laden beträgt 10 °C bis 30 °C.
- Nehmen Sie zum Laden des Akkus das Ladegerät aus der Kartonverpackung, damit es sich nicht aufgrund der beim Laden entstehenden Hitze verformt.
- Laden Sie den Akku alle drei Monate, wenn Sie das Elektrofahrzeug nicht nutzen.

Lagerung des Akkus

- Lagern Sie den Akku an einem trockenen und gut belüfteten Ort.
- Schützen Sie Akkus vor Feuchtigkeit und Nässe. Entfernen Sie den Akku bei ungünstigen Witterungsverhältnissen aus dem Elektrofahrzeug und lagern Sie ihn bis zur erneuten Nutzung ein.
- Bei Lagerung des Akkus über einen längeren Zeitraum lagern Sie diesen bei einer Raumtemperatur von etwa 20 °C, um die Alterung des Akkus zu verlangsamen.
- Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht genutzt haben, achten Sie bei dessen erneuter Nutzung darauf, dass sie ihn vor dem Anbringen am Elektrofahrzeug mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät vollständig laden. (Ein Akku muss nach längerer Lagerung vor der Nutzung erst geladen werden, da er sich nach der Lagerung im Energiesparmodus befindet.)
- Lagern Sie den Akku nicht bei Temperaturen unter –10 °C oder über 40 °C. Lassen Sie den Akku beispielsweise im Sommer nicht in der sengenden Sonne im Auto liegen und lagern Sie ihn nicht an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
- Der Akku darf beim Lagern nicht mehr an dem dafür vorgesehenen Ladegerät angeschlossen sein.

Achtung

- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum im vollständig entladenen Zustand gelagert wird (keine Restkapazität mehr im Akku), sinkt die Akkukapazität aufgrund der Selbstentladung u. U. erheblich oder der Akku kann funktionsunfähig werden. Wir empfehlen, den Akku nach der Fahrt aufzuladen.

Anbringung des Akkus

Abb. 1 bis Abb. 4 zeigen, wie der mittige Akku (links) bzw. der Einschubakku (rechts) eingebaut werden.

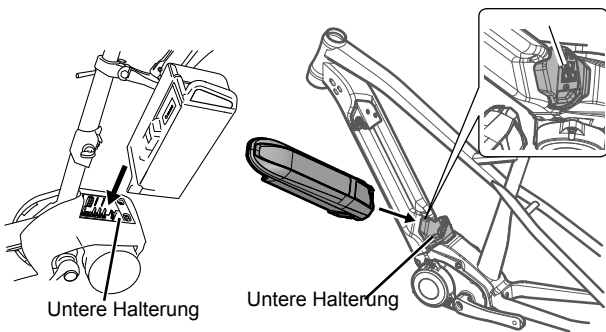


Abb. 1

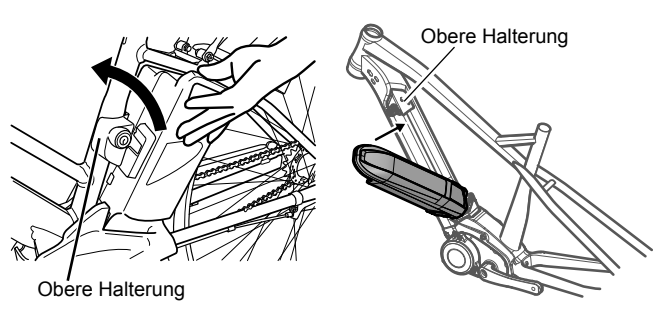


Abb. 3

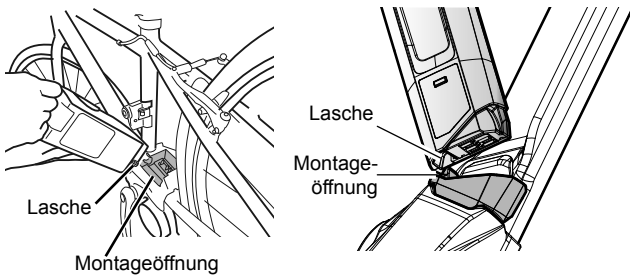


Abb. 2

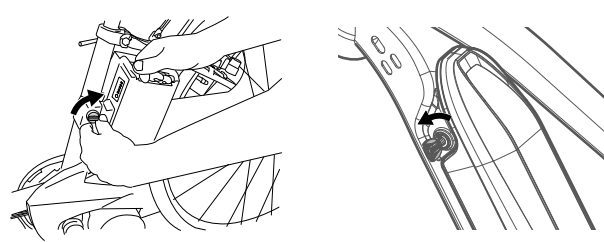


Abb. 4

- 1) Platzieren Sie den Akku auf der unteren Halterung am Elektrofahrrad. (Abb. 1).
- 2) Falls Sie die (optional erhältliche) Anschlussabdeckung verwenden, entfernen Sie diese. Setzen Sie den Akku zuerst in die untere Halterung am Elektrofahrrad. (Abb. 2).
- 3) Bewegen Sie den Akku mit dem oberen Teil zum Fahrzeug hin, bis das Schloss in der oberen Halterung hörbar einrastet. (Abb. 3).
 - Stellen Sie sicher, dass der Akku sicher in der Halterung sitzt.
- 4) Verriegeln Sie den Akku sicher mit dem Akkuschloss. (Abb. 4).
 - Wenn der Akku nicht verriegelt ist, kann er aus der Halterung fallen.
 - Entfernen Sie nach dem Verriegeln des Akkus den Schlüssel für das Akkuschloss, um zu verhindern, dass der Akku gestohlen wird.
 - Stellen Sie sicher, dass sich der Akku nicht lösen kann, indem Sie ihn zu sich herziehen.

Entfernen des Akkus

Abb. 1 und Abb. 2 zeigen, wie der mittige Akku (links) bzw. der Einschubakku (rechts) ausgebaut werden.

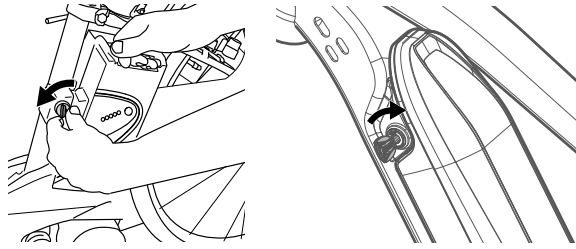


Abb. 1

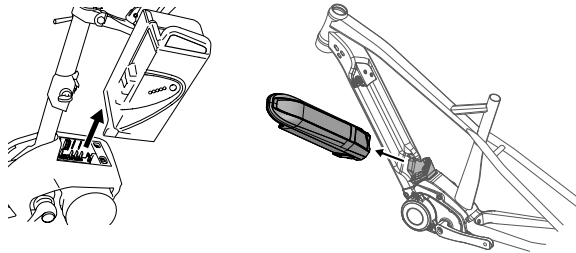


Abb. 2

- 1) **Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Konsole, um den elektrischen Antrieb auszuschalten.**
 - Das Entfernen des Akkus bei eingeschaltetem elektrischen Antrieb kann zu Funktionsstörungen führen.
- 2) **Entriegeln Sie den Akku mit dem Schlüssel für das Akkus Schloss (Abb. 1).**
- 3) **Um den mittigen Akku auszubauen, drücken Sie den oberen Teil des Akkus nach links; um den Einschubakku auszubauen, drücken Sie den oberen Teil des Akkus nach links und ziehen Sie den Akku langsam heraus. (Abb. 2).**

Laden des Akkus

Der Akku kann geladen werden, wenn er am Elektrofahrzeug angebracht oder von diesem gelöst ist.

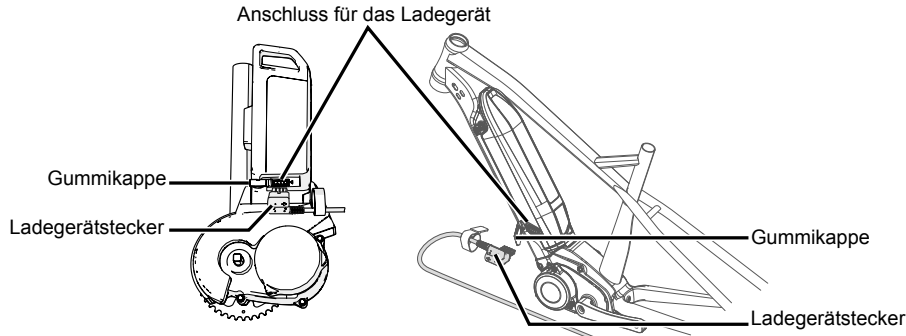


Abb. 1

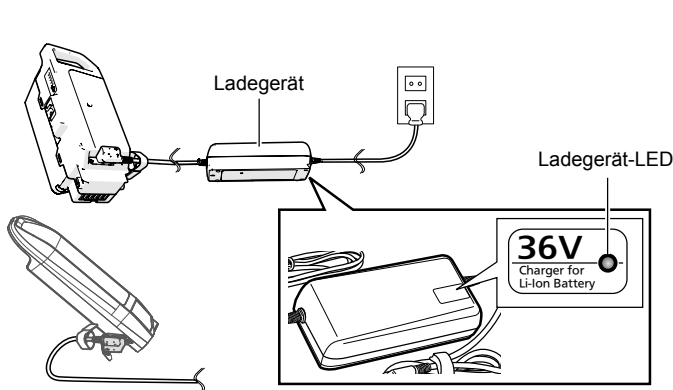


Abb. 2

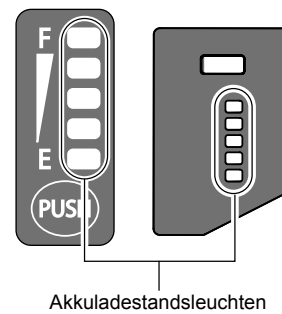


Abb. 3

- 1) Öffnen Sie die Gummikappe am Akku und stecken Sie den Ladegerätstecker in den Anschluss für das Ladegerät ein. (Abb. 1).
- 2) Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose ein (220 V~ bis 240 V~) (Abb. 2).
- 3) Prüfen Sie, ob die Akkuladestandsleuchten und die LED am Ladegerät aufleuchten (Abb. 3).
 - Die Akkuladestandsleuchten leuchten entsprechend dem Ladezustand.
 - Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erlöschen die Akkuladestandsleuchten und die LED am Ladegerät.

■ Akkuladestandsleuchten und Ladegerät-LED beim Ladevorgang

Netzstecker des Ladegeräts in die Netzsteckdose einstecken.	Normale Ladung	-	Aus
Ladegerätstecker in den Anschluss für das Ladegerät einstecken.		Aus	Blinkt grün
Ladevorgang läuft		Leuchtet (Akkuladestandsanzeige)	Leuchtet grün
Ladevorgang abgeschlossen		Aus	Aus

Hinweis

- Der Ladevorgang dauert länger, wenn der Akku sehr kalt oder sehr warm ist.
- Wenn der Akku eine Restkapazität von über 95 % aufweist, wird der Ladevorgang nicht gestartet, um eine Beeinträchtigung der Akkukapazität zu verhindern.
- Wenn die Akkutemperatur beim Starten des Ladevorgangs oder während des Ladevorgangs sehr hoch ist, befindet sich der Akku aus Sicherheitsgründen im Lade-Bereitschaftsmodus und wird möglicherweise nicht geladen. In diesem Fall blinkt die LED des Ladegeräts grün und die Akkuladestandsleuchten erlöschen. Wird die Akkuladestandstaste gedrückt, so blinken die obere und die untere Akkuladestandsleuchte ([F]) und ([E]).
Belassen Sie den Akku an einem kühlen Ort. Wenn der Akku abgekühlt ist, wird der Ladevorgang fortgesetzt.

- 4) Trennen Sie den Akku vom Ladegerät und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Netzsteckdose (220 V~ bis 240 V~).
 - Achten Sie darauf, die Gummikappe vor Gebrauch des Akkus wieder fest zu verschliessen.
 - Nach Abschluss des Ladevorgangs muss der Akku innerhalb von 24 Stunden vom Ladegerät getrennt werden.

■ Ladezeit

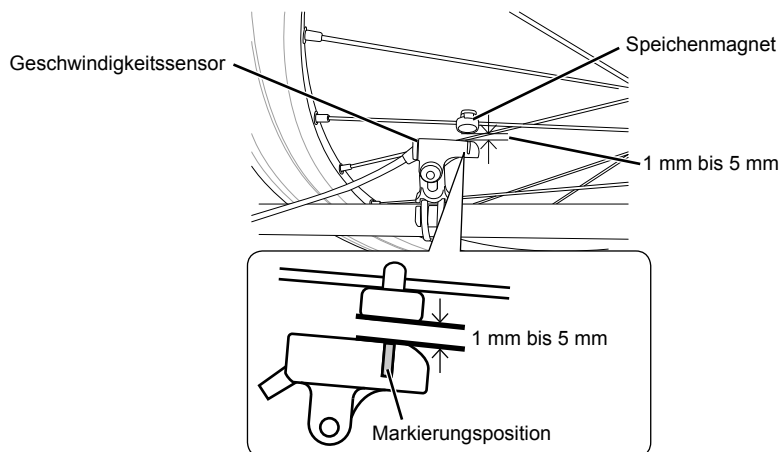
Nennkapazität	12 Ah		15 Ah		18 Ah		12 Ah		8 Ah	
	80 %	100 %	80 %	100 %	80 %	100 %	80 %	100 %	80 %	100 %
Ladezeit	3 Stunden	5 Stunden	4 Stunden	6 Stunden	5 Stunden	7 Stunden	3 Stunden	5,5 Stunden	2 Stunden	4 Stunden

Geschwindigkeitssensor

DE

Anbringen des Geschwindigkeitssensors

Wenn der Geschwindigkeitssensor am Elektrofahrrad befestigt ist, kann die Geschwindigkeit bzw. der Unterstützungsmodus korrekt in der Anzeigeeinheit angezeigt werden.



1) Befestigen Sie den Geschwindigkeitssensor und den Speichenmagnet am Hinterrad, sodass der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor zwischen 1 mm und 5 mm beträgt.

- Wenn der Abstand zwischen dem Speichenmagnet und der Markierungsposition am Geschwindigkeitssensor kleiner als 1 mm oder grösser als 5 mm ist oder wenn der Geschwindigkeitssensor nicht angebracht ist, werden folgende Fehler an der Konsole angezeigt und das Elektrofahrrad läuft im Notbetriebsmodus.
– Anzeigeeinheit der Konsole: Geschwindigkeitsanzeige blinkt «000».

Hinweis

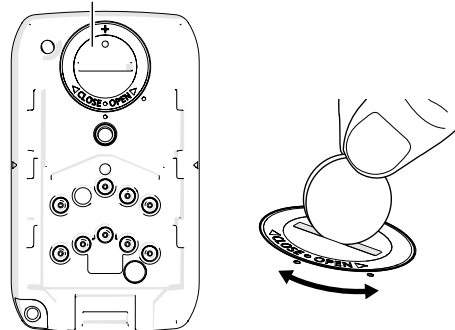
- Im «Notbetriebsmodus» wird die Steuerung automatisch umgeschaltet, sodass der Geschwindigkeitssensor nicht verwendet wird. Wenn sich der hintere Umwerfer im Notbetriebsmodus im höchsten Gang befindet, erfolgt die Unterstützung mit bis zu 25 km/h. Wird die Geschwindigkeit jedoch in einen niedrigeren Gang geschaltet, sinkt die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit in Entsprechung zu diesem Übersetzungsverhältnis.

Anzeigeeinheit der Konsole:

Erstes Verwenden der Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit verfügt über eine integrierte Knopfzelle (3 V) für den Speicher der Zeitanzeige. Bei der Auslieferung der Anzeigeeinheit enthält das Batteriefach ein Kunststoffschilde als Entladeschutz für die Knopfzelle. Entfernen Sie das Kunststoffschilde in folgenden Schritten, bevor Sie die Anzeigeeinheit nach dem Kauf zum ersten Mal verwenden.

Knopfzellefach



- 1) **Drehen Sie die Deckelverriegelung des Knopfzellefachs an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einer Münze oder einem ähnlichen Gegenstand gegen den Uhrzeigersinn.**
 - Das Knopfzellefach öffnet sich.
- 2) **Entfernen Sie die Knopfzelle und ziehen Sie das Kunststoffschilde an der Minusseite heraus.**
 - Entsorgen Sie das Kunststoffschilde ordnungsgemäß, nachdem Sie es entfernt haben.
- 3) **Setzen Sie die Knopfzelle in das Knopfzellefach ein und drehen Sie die Deckelverriegelung im Uhrzeigersinn, um das Knopfzellefach zu verriegeln.**
- 4) **Stellen Sie die Zeit ein. (→ Seite <?>)**

Achtung

- Wenn die Deckelverriegelung nicht fest arretiert ist, funktioniert die Anzeigeeinheit möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da es beispielsweise durch eindringendes Wasser zu Fehlfunktionen kommen kann.

Hinweis

- Wenn die Zeitanzeige «0:00» blinkt, zeigt dies, dass die Knopfzelle das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat. Die Schritte zum Austauschen der Knopfzelle (Teilnr.: CR2032X1) entsprechen den Schritten 1) bis 4).
- Wenn die Knopfzelle das Ende der Nutzungsdauer erreicht hat, stoppen nur die Uhrfunktionen. Da das Auslaufen von Flüssigkeit zu einer Fehlfunktion führen kann, sollten Sie eine nicht mehr verwendbare Knopfzelle unverzüglich gegen eine neue austauschen. Entsorgen Sie Knopfzellen, die nicht länger verwendet werden können, in Einklang mit den für Ihren Wohnort geltenden Recyclingvorschriften.

Befestigen der Anzeigeeinheit der Konsole

Befestigen Sie die Anzeigeeinheit in der Halterung. Zuvor muss die Halterung an der Lenkstange des Elektrofahrrads befestigt und ein vollständig geladenes Akku in das Elektrofahrrad eingebaut worden sein.

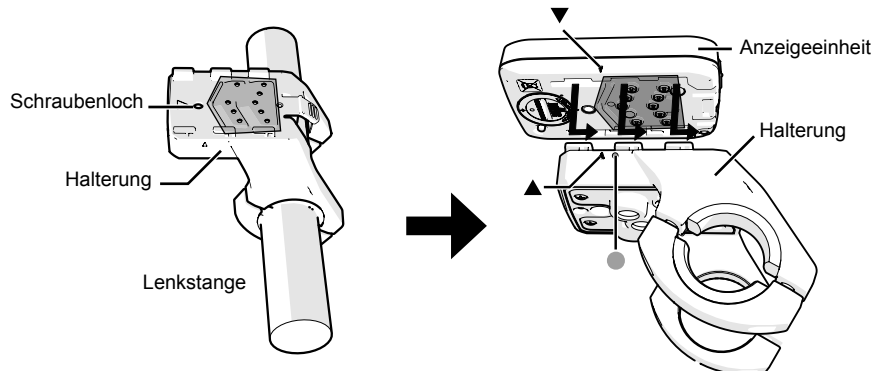


Abb. 1

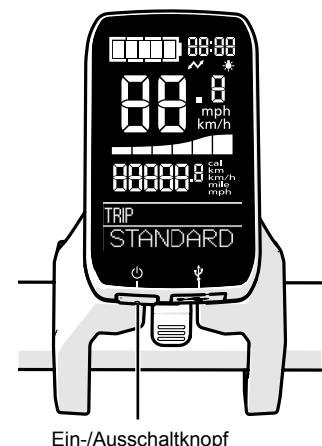


Abb. 2

- 1) Richten Sie ▼ an der Anzeigeeinheit und ▲ an der Halterung aneinander aus und schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, bis ▼ an der Anzeigeeinheit auf die Position ● weist, um sie in der Halterung zu befestigen. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit. (Abb. 2).
 - Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeeinheit vom Akku mit Strom versorgt wird und dass die LCD-Anzeige leuchtet.

Hinweis

- Wischen Sie die Kontaktfläche an der Oberseite der Halterung bzw. die Kontaktfläche an der Rückseite der Anzeigeeinheit mit einem weichen, trockenen Tuch ab, wenn diese feucht oder schmutzig ist, bevor Sie die Anzeigeeinheit einsetzen.

Fixieren der Anzeigeeinheit

Wenn die Anzeigeeinheit nicht entfernt werden soll, kann sie in der Halterung fixiert werden.

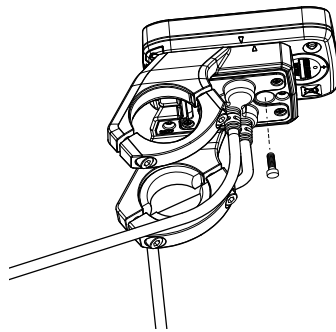


Abb. 1

- 1) Entfernen Sie die Halterung von der Lenkstange.
- 2) Setzen Sie die Anzeigeeinheit in die Halterung ein.
- 3) Fixieren Sie die Anzeigeeinheit an der Rückseite der Halterung mit der Stellschraube (M4 x L10) im Schraubenloch an der Halterung. (Abb. 1).
- 4) Befestigen Sie die Halterung an der Lenkstange.

Entfernen der Anzeigeeinheit von der Konsole

Entfernen Sie die Anzeigeeinheit von der Halterung, nachdem Sie den elektrischen Antrieb ausgeschaltet haben.

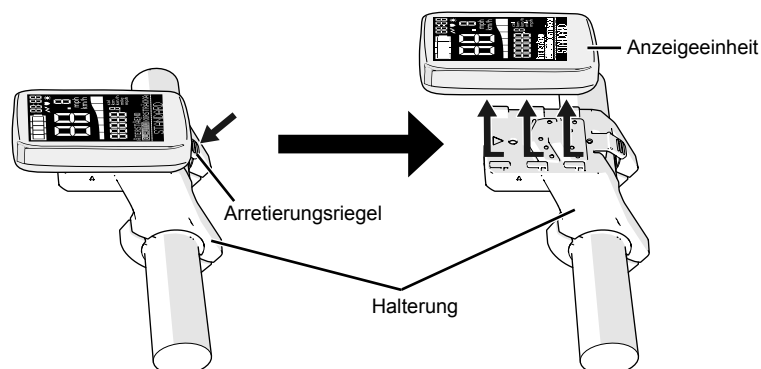


Abb. 1

- 1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Anzeigeeinheit, um den elektrischen Antrieb auszuschalten.
 - Wenn der elektrische Antrieb bereits ausgeschaltet ist, fahren Sie mit Schritt 2) fort.
 - Wenn die Anzeigeeinheit mit der Stellschraube an der Halterung fixiert wurde, vergewissern Sie sich, dass die Stellschraube entfernt wurde, und fahren Sie mit Schritt 2) fort.
- 2) Schieben Sie die Anzeigeeinheit in Richtung des Pfeils in der Abbildung, während Sie den Arretierungsriegel an der Halterung nach unten drücken, um die Anzeigeeinheit zu entfernen. (Abb. 1).

Hinweis

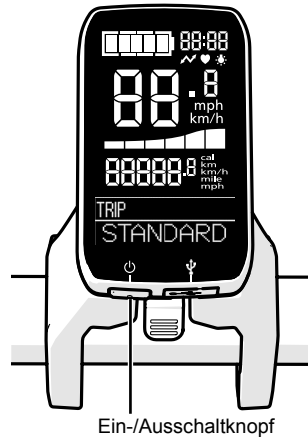
- Wird die Anzeigeeinheit entfernt, während der elektrische Antrieb noch eingeschaltet ist, erlischt die Bildschirmanzeige, und die Unterstützungsfunktion stoppt ebenfalls nach ungefähr drei Sekunden.
- Entfernen Sie die Anzeigeeinheit nicht beim Fahren.
- Wenn die entfernte Anzeigeeinheit zur Verwendung wieder an der Halterung befestigt wird, überprüfen Sie, dass die Anzeigeeinheit ordnungsgemäss funktioniert

Kapitel 3 Benutzung

In diesem Kapitel werden die Bedienfunktionen zur Benutzung dieses Fahrrads beschrieben.

Elektrischer Antrieb

Um die Unterstützungsfunktion zu aktivieren oder die verschiedenen Anzeigen sichtbar zu machen, schalten Sie den elektrischen Antrieb ein, indem Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Konsole drücken.



DE

Einschalten des elektrischen Antriebs

1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Konsole.

- Die Akkuladestandsanzeigen usw. leuchten.
Wenn Sie in die Pedale treten, startet die Unterstützungsfunktion.

Achtung

- Setzen Sie vor dem Drücken des Ein-/Ausschaltknopfes Ihre Füße nicht auf die Pedale des Elektrofahrrads. Andernfalls kommt es zu einem Fehler des Drehmomentsensors oder einer reduzierten Unterstützungsleistung. Betätigen Sie erneut den Ein-/Ausschaltknopf ohne Ihre Füße auf die Pedale zu setzen.
- Drücken Sie beim Betätigen des Ein-/Ausschaltknopfes keine anderen Tasten, da andernfalls ein Fehler angezeigt werden kann. Betätigen Sie in diesem Fall den Ein-/Ausschaltknopf erneut ohne Ihre Füße auf die Pedale zu setzen.
- Wenn der Akku geladen wird, während er noch am Elektrofahrrad befestigt ist, startet der Motor nicht. Entsprechend lässt sich auch der elektrische Antrieb nicht einschalten.
- Schalten Sie den Ein-/Ausschaltknopf beim Fahren nicht ein/aus. Wird die Unterstützungsfunktion nicht benötigt, drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahl-tasten (▲/▼), um [NO ASSIST] auszuwählen.

Hinweis

- Die Unterstützungsfunktion des Elektrofahrrads funktioniert in den folgenden Fällen nicht:
 - wenn Sie nicht in die Pedale treten
 - wenn eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht wurde (Die Unterstützungsfunktion wird aktiviert, wenn Sie bei 25 km/h oder weniger wieder in die Pedale treten.)
 - wenn der Akku leer ist

Ausschalten des elektrischen Antriebs

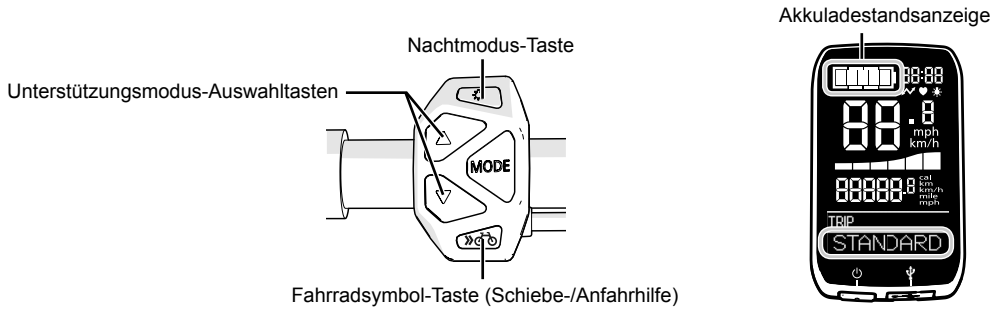
1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf an der Konsole, wenn der elektrische Antrieb eingeschaltet ist.

Hinweis

- Auch wenn der elektrische Antrieb nicht durch den Ein-/Ausschaltknopf ausgeschaltet wurde, schaltet er sich bei Nichtbenutzung nach etwa 10 Minuten selbstständig aus, um Strom zu sparen (zum Beispiel, wenn das Elektrofahrrad abgestellt worden ist).

Konsole

Die Konsole verfügt über eine Anzeige zur Darstellung der verbleibenden Akkuleistung und des verwendeten Unterstützungsmodus sowie über Tasten wie den Ein-/Ausschaltknopf und die Unterstützungsmodus-Auswahltasten. Im Folgenden werden die Anzeigen und Tasten beschrieben.



Akkuladestandsanzeige

Die Akkuladestandsanzeige zeigt nicht den Ladezustand der Knopf-Batterie im Inneren der Anzeigeeinheit der Konsole an sondern den Ladezustand des Akkus am Elektrofahrzeug.

Der Ladezustand des Akkus am Elektrofahrzeug kann auch über die Akku-LED überprüft werden. (➔ Seite 14)

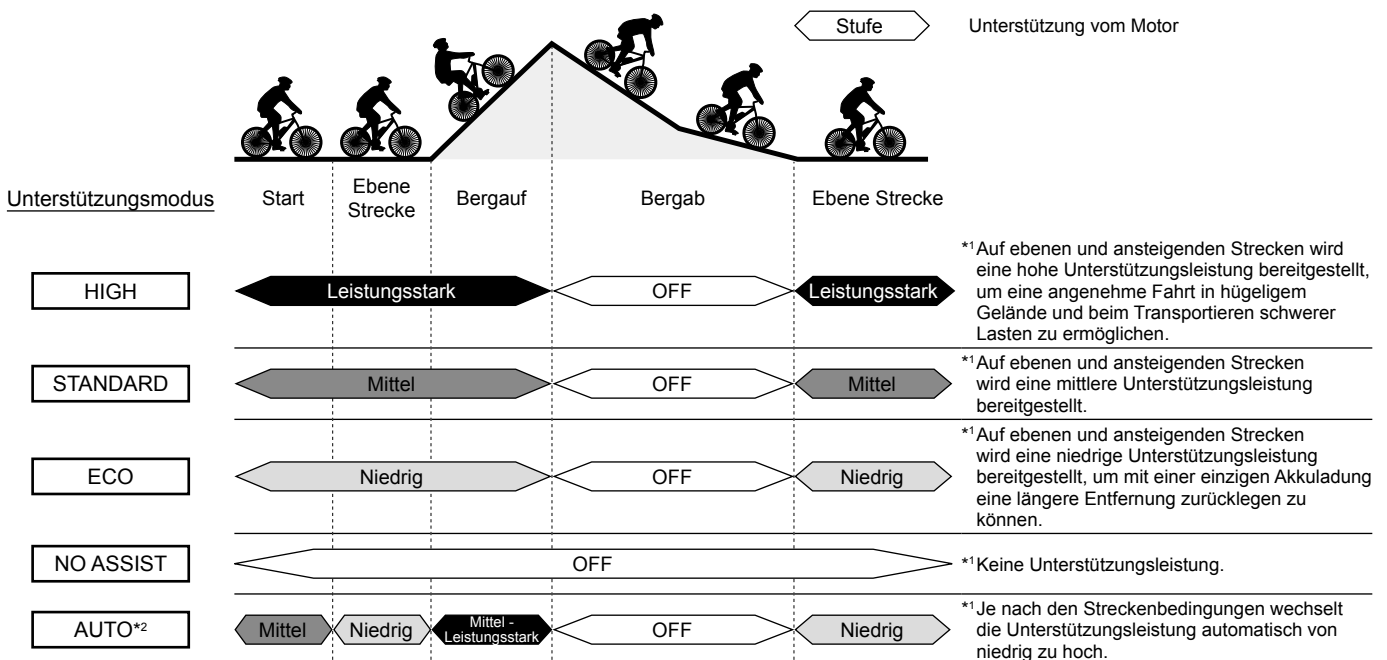
Akkuladestandsanzeige						
	5 an	4 an	3 an	2 an	1 an	1 blinkt*1
Anteil der Akkukapazität im Vergleich zum voll geladenen Akku	81 % bis 100 %	61% bis 80%	41% bis 60%	21% bis 40%	11% bis 20%	1% bis 10%

*1 Die Anzeige ändert sich wie folgt, wenn keine Akkuleistung mehr verbleibt.

- Anzeigeeinheit an der Konsole: Eine Akkuladestandsleuchte blinkt und erlischt dann (ausgeblendet).

Unterstützungsmodus-Auswahltasten

Die fünf Unterstützungsmodi können durch Betätigen der Unterstützungsmodus-Auswahltasten aktiviert werden.



*1 Die Unterstützungsleistung kann sich durch Wetterverhältnisse, den Strassenzustand, den Zustand des Fahrrads sowie durch den Fahrstil ändern.

*2 Ist der Modus [AUTO] nicht installiert, dann ist [AUTO] nicht verfügbar.

1) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), bis der gewünschte Unterstützungsmodus angezeigt wird.

- Anzeigeeinheit an der Konsole: Der in der Anzeige für den Unterstützungsmodus ausgewählte Unterstützungsmodus wird angezeigt.

Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe)

Dies ist die Schiebe-/Anfahrhilfe-Funktion, die Sie bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h unterstützt, beispielsweise beim Transportieren schwerer Lasten.

1) Halten Sie die Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe) gedrückt.

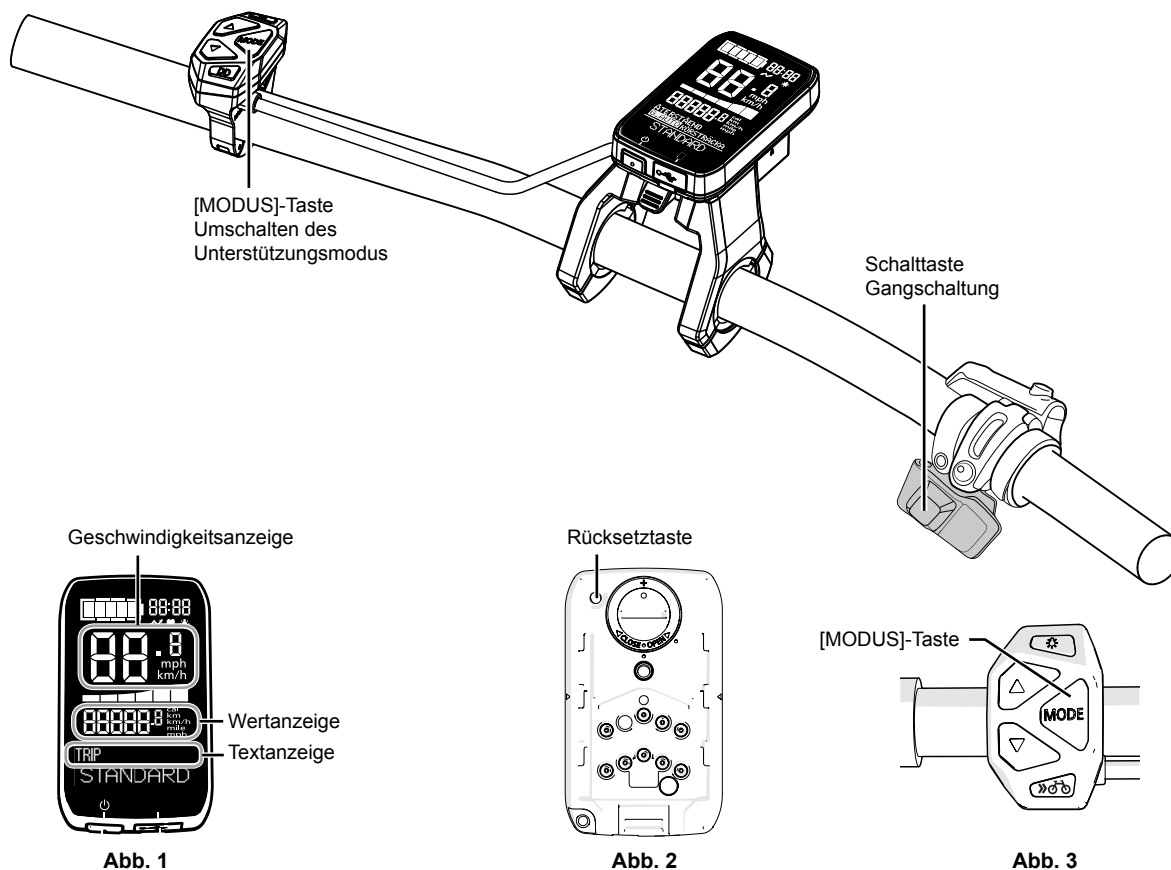
- Wenn Sie die Fahrradsymbol-Taste (Schiebe-/Anfahrhilfe) loslassen oder das Elektrofahrrad eine Geschwindigkeit von 6 km/h übersteigt, ist diese Funktion deaktiviert.

Hinweis

- Wenn die Pedale gegen den Bordstein oder ein anderes Objekt stossen und die Schiebe-/Anfahrhilfe stoppt, halten Sie den Taster für die Schiebe-/Anfahrhilfe erneut gedrückt.

Anzeige von Geschwindigkeit, Entfernung und Gangposition

DE



Die aktuelle Geschwindigkeit wird jederzeit in der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt. (Abb. 1).

Für die Entfernungsanzeige und den Akkuladestand werden die Elemente und numerischen Werte als Text- bzw. Wertanzeige angezeigt. (Abb. 1).

Zwischen den Elementen kann umgeschaltet werden.

[TRIP]	Zeigt die gefahrene Distanz an.
[AVG]	Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit an.
[MAX]	Zeigt die bisherige Maximalgeschwindigkeit auf der Fahrt an.
[ODO]	Zeigt die gefahrene Gesamtdistanz ab Erwerb an. Die gefahrene Gesamtdistanz wird auf «0» gesetzt, indem Sie die Reset-Taste an der Rückseite der Anzeigeeinheit und die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit gleichzeitig gedrückt halten. (Abb. 2)
[RANGE]	Zeigt an, welche Strecke das Elektrofahrrad mit der verbleibenden Akkuleistung unter festen Bedingungen (z. B. Unterstützungsmodus, Routenprofil) zurücklegen kann (geschätzte Entfernung). ^{*1}
Verbleibende Akkukapazität	Zeigt den Akkuladestand als Prozentwert (%) an.
Gangposition (Hinterer Umwerfer)	Zeigt die Gangposition des hinteren Umwerfers an (Di2). ^{*2}

^{*1} Die ist ein Schätzwert, da die verbleibende Akkukapazität anhand des Verbrauchs berechnet wird.

^{*2} Sind keine Di2-Geräte installiert, gibt es keine Gangpositionsanzeige.

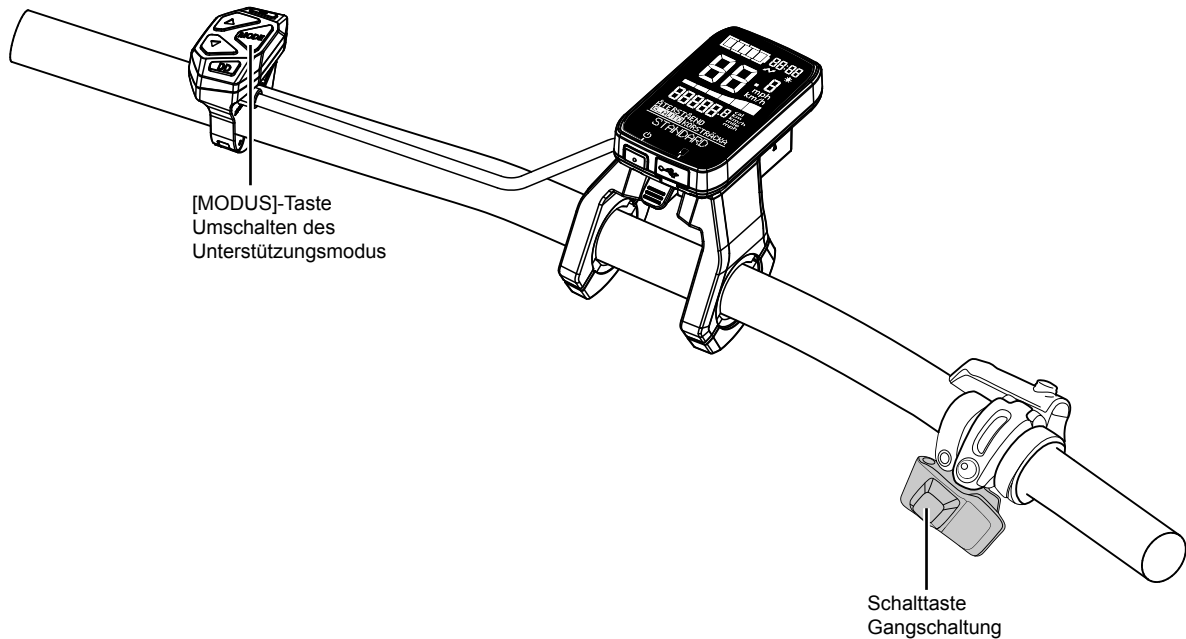
1) Drücken Sie die [MODE]-Taste an der Bedieneinheit. (Abb. 3).

- Mit jeder Tastenbetätigung wird das Element umgeschaltet.

Hinweis

- Die numerischen Werte für die Anzeigeelemente [TRIP], [AVG] und [MAX] können gleichzeitig zurückgesetzt werden.
- Zum Zurücksetzen drücken Sie die Taste [MODE] und lassen Sie sich [TRIP], [AVG] oder [MAX] anzeigen und halten Sie die Taste [MODE] gedrückt, bis «0» angezeigt wird.

Gangpositionsanzeige (nur kompatible Produkte)



Die Gangposition des hinteren Umwerfers wird in der Textanzeige dargestellt. (Für die Bedieneinheit Di2 und die dazugehörigen Geräte müssen separate Komponenten erworben werden.)

	Normal	Beim Schalten	Betriebssperre	Fehlerhaft (Motorfehler)	Verbindungsbestätigung	Wartungsanleitung	Wartungsmodus
Gangpositionsanzeige *1						 *2	 *2
Details	Normale Anzeige	Beim Schalten	Bitte nicht schalten	Durch Motor verursachter Fehler	Bitte Verbindung prüfen	Wartungsaufforderung	Verbindung während der Wartung

*1 Die auf der Anzeige dargestellte Gangposition weicht von den verbundenen Produkten ab. Für ausführliche Informationen überprüfen Sie bitte die kompatiblen Teile.

(➔ Seite <?>)

*2 Wird «Maintenance instructions» angezeigt, verbinden Sie den PC und das Fahrrad (System oder Komponenten) über das PC-Verbindungsgerät miteinander und verwenden Sie das E-Tube-Projekt von SHIMANO INC., um die Firmware jeder einzelnen Komponente und des Systems zu aktualisieren und individuell einzurichten.

- PC-Verbindungsgerät: SM-PCE1/SM-BCR2
- E-Tube-Projekt: PC-Anwendung
- Firmware: Software für alle Komponenten

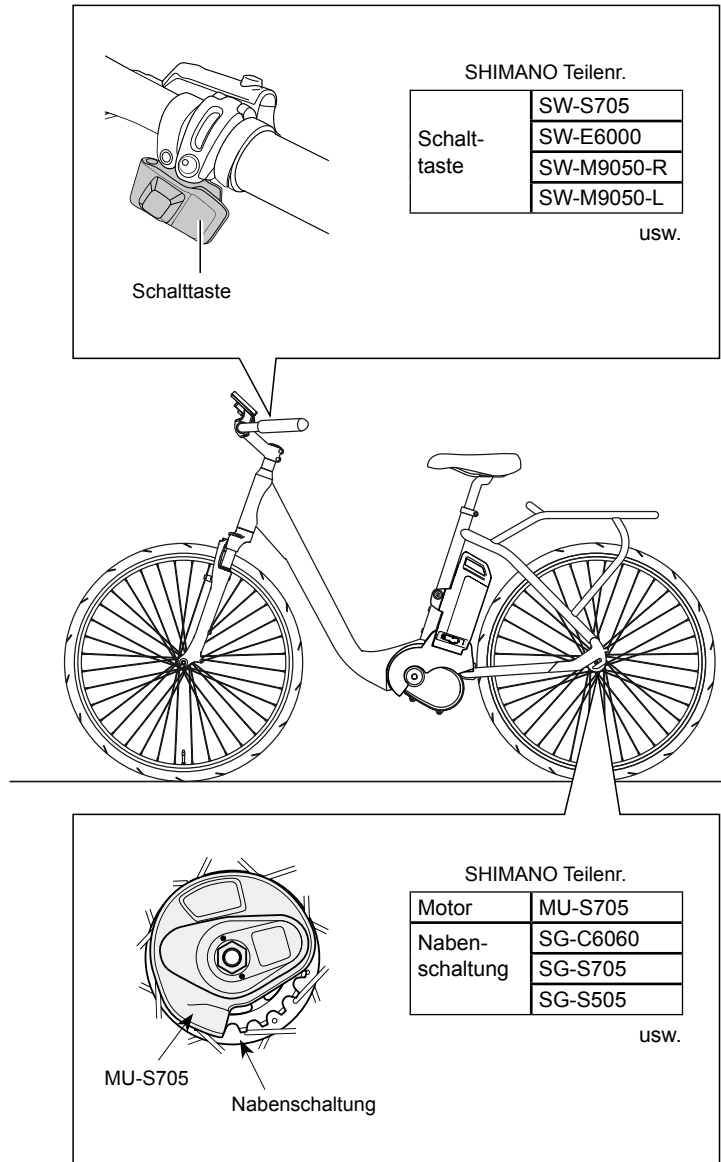
1) Drücken Sie die Gangschaltungstaste der Di2-Bedieneinheit.

- Mit jeder Tastenbetätigung wird der Gang umgeschaltet.

Hinweis

- An den Motoren der Modelle, die mit SHIMANO Di2 kompatibel sind, ist ein «Di2 Ready»-Schild angebracht.
- Es ist nicht möglich, mehrere Gänge auf einmal zu schalten.
- Der Betrieb des Umwerfers ist nach Stoppen der Unterstützungsfunktion eingeschränkt, wenn der verbleibende Akkuladestand niedrig ist.
- Verbleibt keine Akkuleistung, wird der Umwerfer funktionsuntüchtig und der Gang verbleibt in der zuletzt eingestellten Position. Wir empfehlen, den Akku so schnell wie möglich aufzuladen.

Kompatible Teile



DE

Hinweis

- Ausführliche Informationen zum Gebrauch der einzelnen Komponenten erhalten Sie in der gesonderten Bedienungsanleitung von SHIMANO INC.
- Die Firmware der einzelnen Komponenten bzw. des Systems kann aktualisiert und individuell angepasst werden, indem Sie den PC und das Fahrrad (System oder Komponenten) über das PC-Verbindungsgerät miteinander verbinden und dann das E-Tube-Projekt von SHIMANO INC. verwenden. Sollte eine Wartung der mit SHIMANO Di2 verbundenen Geräte erforderlich sein, verwenden Sie dafür das folgende PC-Verbindungsgerät bzw. die folgende PC-Anwendung.
 - PC-Verbindungsgerät: SM-PCE1/SM-BCR2
 - E-Tube-Projekt: PC-Anwendung
 - Firmware: Software für alle Komponenten
- Sollte sich die Konfiguration der Komponenten ändern oder ein Fehler im Betrieb beobachtet werden, verwenden Sie die E-Tube-Projekt-Software, um die einzelnen Komponenten auf die neueste Version der Firmware zu aktualisieren, und überprüfen Sie dann erneut die Konfiguration bzw. ob der Fehler im Betrieb immer noch auftritt. Überprüfen Sie dabei auch, ob die E-Tube-Projekt-Software ebenfalls auf die neueste Version aktualisiert wurde. Wird nicht die neueste Version verwendet, kann dies zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Komponenten führen oder dazu, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen, wie die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache, die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und die Zeit, können geändert werden.

Rufen Sie das Grundeinstellungsmenü auf und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht. Im Grundeinstellungsmenü können die folgenden Elemente umgeschaltet und eingestellt werden.

[LANGUAGE]	Die in der Anzeigeeinheit angezeigte Sprache kann umgeschaltet werden. Die Sprache kann unter den folgenden zehn Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Finnisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch
[CONTRAST]	Der Kontrast des LCDs der Anzeigeeinheit kann in zehn Stufen angepasst werden.
[BRIGHTNESS]	Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LCDs der Anzeigeeinheit kann in fünf Stufen angepasst werden. Die Helligkeit kann separat für eine ein- bzw. ausgeschaltete Nachtmodus-Anzeige eingestellt werden.
[UNIT]	Die Anzeigeeinheit für Geschwindigkeit und Entfernung kann zwischen Kilometer und Meilen umgeschaltet werden.
[WHEEL]	Der Reifenumfang, der dem aktuell verwendeten Elektrofahrrad entspricht, kann eingestellt werden.
[ODO INPUT]	Die Anzeige der gefahrenen Gesamtdistanz kann geändert werden.
[CLOCK]	Die Zeit kann eingestellt werden.

Einstellen der Sprache [LANGUAGE]

Beispiel: Sie möchten die Sprache in Deutsch ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Taste [MODE], um [LANGUAGE] einzustellen.
- 3) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die zu ändernde Sprache auszuwählen. (Abb. 2).
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) Drücken Sie die Taste [MODE], um die Sprache einzustellen. (Abb. 3).
- 5) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Kontrastes [CONTRAST]

Der Kontrast kann in zehn Stufen zwischen Stufe 1 und Stufe 10 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird kein Balken angezeigt. Wenn die Stufe um eins steigt, steigt auch die Anzahl der Balken um eins. Auf Stufe 10 werden 9 Balken angezeigt.

Beispiel: Sie möchten den Kontrast von Stufe 4 auf Stufe 8 ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [CONTRAST] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CONTRAST] einzustellen. (Abb. 2).
 - Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um den zu ändernden Kontrast auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um den Kontrast festzulegen. (Abb. 3).
 - Der Bildschirm für Stufe 8 wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
 - Der eingestellte Kontrast wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.
- 4) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Helligkeit [BRIGHTNESS]

Die Helligkeit kann in fünf Stufen von OFF (keine Hintergrundbeleuchtung) und Stufe 1 bis Stufe 4 eingestellt werden. Auf Stufe 1 wird ein Balken angezeigt, auf Stufe 2 drei Balken, auf Stufe 3 sechs Balken und auf Stufe 4 neun Balken.

Beispiel: Sie möchten die Helligkeit von Stufe 4 auf Stufe 2 ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [BRIGHTNESS] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [BRIGHTNESS] einzustellen. (Abb. 2).
 - Der Bildschirm für Stufe 4 wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die zu ändernde Helligkeit auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Helligkeit festzulegen. (Abb. 3).
 - Der Bildschirm für Stufe 2 wird angezeigt.
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
 - Die eingestellte Helligkeit wird in der Anzeigeeinheit dargestellt.
- 4) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Hinweis

- Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Die entsprechende Hintergrundbeleuchtungseinstellung wird abhängig davon geändert, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist. (► Seite <?>)

Einstellen der Einheiten [UNIT]

Beispiel: Sie möchten die Anzeigeeinheit von Kilometer in Meilen ändern.



Abb. 1

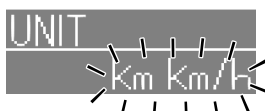


Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [UNIT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [UNIT] einzustellen. (Abb. 2).
- 3) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die Meilenanzeige auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Meilenanzeige festzulegen. (Abb. 3).
- 4) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen des Radumfangs [WHEEL]

Beispiel: Sie möchten den Reifenumfang in 2.200 mm ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [WHEEL] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [WHEEL] einzustellen. (Abb. 2).
- 3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die Zahl zu ändern.
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer-Stelle auswählen.
 - Der Wert kann zwischen 1.000 mm und 2.499 mm eingestellt werden.
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3).
- 5) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Gesamtdistanz [ODO INPUT]

Beispiel: Sie möchten die gefahrene Gesamtdistanz in 560,5 km ändern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [ODO INPUT] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [ODO INPUT] einzustellen. (Abb. 2).
- 3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die Zahl zu ändern.
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Stelle in der Reihenfolge Zehntausender-, Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einer- Stelle und erste Dezimalstelle auswählen.
 - Der Wert kann zwischen 0,0 km und 99.999,9 km eingestellt werden.
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zahl festzulegen. (Abb. 3).
- 5) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.

Einstellen der Uhrzeit [CLOCK]



Abb. 1



Abb. 2

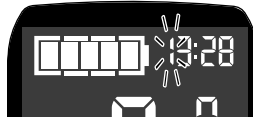


Abb. 3

- 1) Halten Sie die Taste [MODE] und die Unterstützungsmodus-Auswahltaste (▼) an der Bedieneinheit gedrückt, bis [LANGUAGE] in der Textanzeige der Anzeigeeinheit angezeigt wird. (Abb. 1).
- 2) Drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um [CLOCK] auszuwählen, und drücken Sie die Taste [MODE], um [CLOCK] einzustellen. (Abb. 2).
- 3) Drücken Sie die Taste [MODE], um die zu ändernden Stunden oder Minuten auszuwählen, und drücken Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼), um die Zahl zu ändern.
 - Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
 - Bei jeder Betätigung der Taste [MODE] können Sie die Zahl in der Reihenfolge Zehner-Stelle für die Stunden, Einer-Stelle für die Stunden, Zehner-Stelle für die Minuten und Einer-Stelle für die Minuten auswählen.
 - Wenn Sie die Unterstützungsmodus-Auswahltasten (▲/▼) zwei Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich die Anzeige schneller.
- 4) Stellen Sie den Wert der Einer-Stelle für die Minuten ein, und drücken Sie die Taste [MODE], um die Zeit festzulegen. (Abb. 3).
- 5) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.
 - Die geänderte Einstellung wird im Speicher der Anzeigeeinheit gespeichert.
 - Nach dem Drücken der Nachtmodus-Taste läuft die Uhrzeit ab der geänderten Zeit.

Nachtmodus-Taste

Ändern Sie die Hintergrundhelligkeit der Anzeigeeinheit. Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung hat einen normalen Modus und einen Nachtmodus. Für jeden Modus können fünf Helligkeitsstufen eingestellt werden. Im Nachtmodus wird die Helligkeit im Vergleich zum normalen Modus gesenkt, sodass ein Blenden beim Fahren in der Nacht reduziert werden kann.



1) Drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf.

- Der elektrische Antrieb wird eingeschaltet, und die Hintergrundbeleuchtung der Anzeigeeinheit leuchtet im normalen Modus.

2) Drücken Sie die Nachtmodus-Taste.

- Die Nachtmodus-Anzeige wird in der Anzeigeeinheit angezeigt, und die Hintergrundbeleuchtung wechselt in den Nachtmodus. Um zum normalen Modus zu wechseln, drücken Sie erneut die Nachtmodus-Taste.

Hinweis

- Wenn Sie die gleiche Helligkeit für den normalen und den Nachtmodus einstellen, ändert sich die Helligkeit nicht, auch wenn der Modus umgeschaltet wird.
- Stellen Sie die Helligkeit des normalen Modus ein, während die Nachtmodus-Anzeige nicht angezeigt wird. Stellen Sie die Helligkeit des Nachtmodus ein, während die Nachtmodus-Anzeige angezeigt wird. (➔ Seite 28)
- Wenn die Nachtmodus-Taste betätigt wird, während der elektrische Antrieb ausgeschaltet ist, wird die Anzeigeeinheit mit der für den Nachtmodus eingestellten Helligkeit aktiviert, und andere Funktionen als die Unterstützungsfunktion können bedient werden. Um mit der Unterstützungsfunktion zu fahren, drücken Sie den Ein-/Ausschaltknopf. Wird die Nachtmodus-Taste erneut gedrückt, schaltet sich die Anzeigeeinheit aus und die Funktionen werden ebenfalls gestoppt.
- Abhängig von den Spezifikationen des vollständigen Fahrrads leuchtet ein akkubetriebener Frontscheinwerfer oder das Rücklicht des Elektrofahrrads, wenn das Fahrrad damit ausgestattet ist.

Laden externer Geräte

Laden externer Geräte über das USB-Kabel (optional)

Sie können externe Geräte (z. B. Mobiltelefone) laden, die über das USB-Kabel an die Konsole angeschlossen werden können. Schliessen Sie das dafür vorgesehene USB-Kabel an, um einen Ladevorgang über drei Stunden durchzuführen.

Externe Geräte können nur geladen werden, wenn die Anzeigeeinheit der Konsole und ein geladenes Akku in das Elektrofahrrad eingesetzt sind.

Ausserdem ist ein mit dem externen Gerät kompatibles USB-Kabel (im Handel erhältlich) erforderlich.

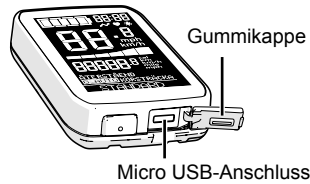


Abb. 1

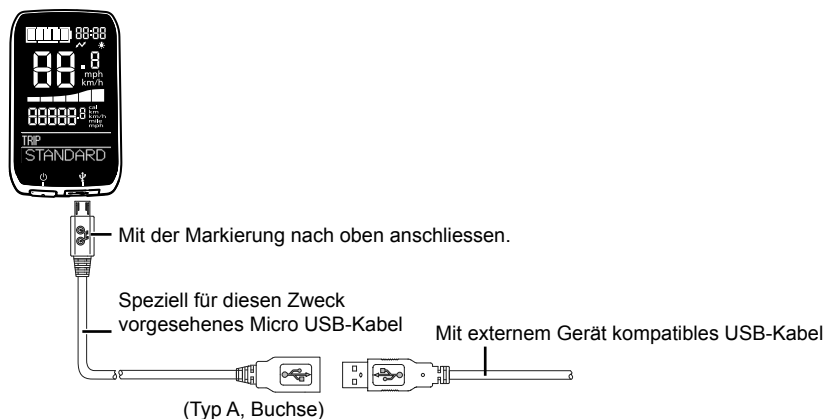


Abb. 2

- 1) Öffnen Sie die Abdeckung des Micro USB-Anschlusses an der Anzeigeeinheit der Konsole. (Abb. 1)
- 2) Schliessen Sie das dafür vorgesehene USB-Kabel (optional, Micro USB-Seite: Typ B, USB-Seite: Stecker) an den entsprechenden Micro USB-Anschluss an der Anzeigeeinheit der Konsole an. (Abb. 2)
- 3) Schliessen Sie das mit dem externen Gerät kompatible USB-Kabel (im Handel erhältlich) an das externe Gerät und das dafür vorgesehene USB-Kabel (optional) an.

Achtung

- Stellen Sie das externe Gerät während des Ladevorgangs nicht auf eine geneigte oder instabile Oberfläche. Andernfalls kann das Gerät herunterfallen, was zu einer Fehlfunktion führen kann.
- Einige externe Geräte können nicht geladen werden.
- Sichern Sie die internen Daten des externen Geräts, da die Gefahr besteht, dass sie gelöscht werden.
- Der Betrieb wurde nur mit einigen externen Geräten und dem dafür vorgesehenen USB-Kabel geprüft. Es gibt keine Garantie, dass ein externes Gerät korrekt funktioniert.
- Schliessen Sie das dafür vorgesehene USB-Kabel (optional) nur an die Konsole und nicht an andere Geräte an. Die Geräte könnten beschädigt werden.
- Laden Sie externe Geräte nicht beim Fahren auf. Dies ist gefährlich.
- Laden Sie externe Geräte nicht bei Regen auf und schliessen Sie kein feuchtes USB-Kabel an. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Schliessen Sie die Gummikappe nach der Verwendung des Micro USB-Anschlusses fest. Andernfalls kann Wasser eindringen und zu einer Fehlfunktion führen.

Kapitel 4 **Wartung**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie angezeigte Fehler behoben werden und wie die tägliche Pflege des Elektrofahrrads durchgeführt wird.


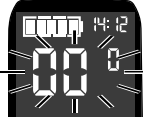

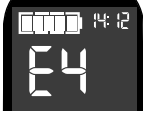
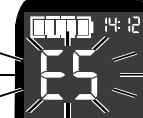


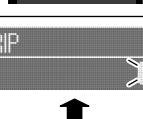
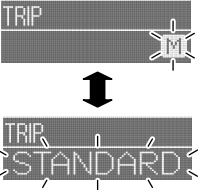
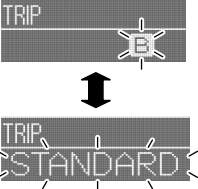
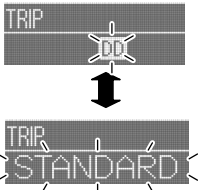
Fehlercodes





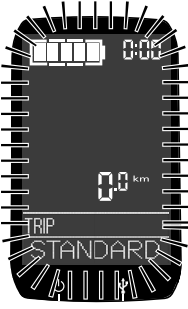


Die Komponenten des elektrischen Antriebs werden während der Nutzung und während des Ladevorgangs permanent überwacht. Wenn ein Fehler erkannt wird, wird auf der Konsole ein Fehlercode angezeigt. Um die Konsole wieder zur Standardanzeige zurückzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste auf der Bedienungseinheit der Konsole.

Je nach Fehlercode wird der Motorantrieb bei Bedarf automatisch abgeschaltet. Die Unterstützungsfunktion steht nicht mehr zur Verfügung, die Fahrt kann aber fortgesetzt werden.

Wenn ein Fehler angezeigt wird, beheben Sie ihn entsprechend der in der folgenden Tabelle beschriebenen Abhilfemassnahmen.

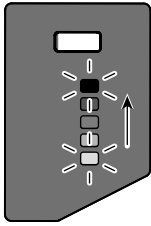

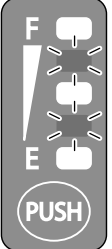
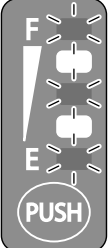
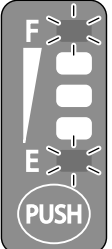
Fehlercode in Bezug auf die Konsole

Konsole	Beschreibung	Abhilfe	Seite
	Fehler Drehmomentsensor • Wurde während des Pedalierens der Ein-/Ausschaltknopf betätigt?	Drücken Sie zum Einschalten des Systems den Ein-/Ausschaltknopf, ohne dabei zu pedalieren. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	23
	Geschwindigkeitssensor-Fehler • Der Geschwindigkeitssensor kann das Signal nicht korrekt erfassen.	Schalten Sie das System aus und wieder ein. Prüfen Sie den Geschwindigkeitssensor. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	<?>
	Akku-Erkennungsfehler • Der Akku wurde nicht als Originalakku erkannt (der beim Kauf des Elektrofahrrads mitgeliefert wurde).	Bringen Sie den Originalakku an (der beim Kauf des E-Elektrofahrrads mitgeliefert wurde).	14
	Schalter-Erkennungsfehler • Die Konsole konnte nicht authentifiziert werden.	Aktualisieren Sie die Software der Konsole mit der neuesten Version. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
 Hintergrundbeleuchtung blinkt.	Schalter-Erkennungsfehler • Die Konsole konnte nicht authentifiziert werden.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen Konsole und Motor. Überprüfen Sie die Kontakte der Displayhalterung bzw. die Display-Kontakte auf Verschmutzungen.	<?>
	Schalter-Erkennungsfehler • Die beim Kauf mitgelieferte Konsole konnte nicht authentifiziert werden.	Bringen Sie die Konsole an, die beim Kauf mitgeliefert wurde. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Motorfehler • Es liegt ein Motorfehler vor.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Akku-Kommunikationsfehler • Die Kommunikation mit dem Akku kann nicht fehlerfrei durchgeführt werden.	Entfernen Sie etwaige Verschmutzungen von den Akkuanschlüssen. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	<?>
	Überhitzung (Motor) • Das System hat in den Schutzmodus geschaltet, da der Motor überlastet ist.	Fahren Sie mit geringerer Last. Nach kurzer Zeit ist die Normaltemperatur wieder erreicht und die Motorunterstützung wird wieder aktiviert.	—
	Überhitzung (Akku) • Das System hat in den Schutzmodus geschaltet, da der Akku überlastet ist.	Fahren Sie mit geringerer Last. Nach kurzer Zeit ist die Normaltemperatur wieder erreicht und die Motorunterstützung wird wieder aktiviert.	—
	Fehler der Schiebe-/Anfahrhilfetaste • Die Schiebe-/Anfahrhilfetaste wird entweder betätigt oder ist kurzgeschlossen.	Kontrollieren Sie, dass die Schiebe-/Anfahrhilfetaste nicht betätigt wird, und schalten Sie das System mit dem den Ein-/Ausschaltknopf erneut ein. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	25

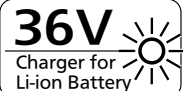
Konsole	Beschreibung	Abhilfe	Seite
	Motorfehler • Es liegt ein Motorfehler vor.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Ist der elektrische Anschlussstecker korrekt angebracht?	Überprüfen Sie, ob der elektrische Anschlussstecker gelöst ist. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
	Wartungsaufforderung • Bei den Vorrichtungen der Di2-Schaltung ist ein Fehler aufgetreten.	Aktualisieren Sie die Firmware und löschen Sie alle Fehler der einzelnen Komponenten bzw. des Systems, indem Sie den PC und das Fahrrad (System oder Komponenten) über das PC-Verbindungsgerät miteinander verbinden und dann das E-Tube-Projekt von SHIMANO INC. verwenden.	—
	Durchschnittsgeschwindigkeitsfehler • Es sind nicht genügend Daten zur Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit vorhanden.	Setzen Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit zurück. * Messdaten wie die zurückgelegte Strecke werden nicht aufgezeichnet, solange [E] angezeigt wird. Die Motorunterstützung ist jedoch aktiv.	25
	EEPROM-Fehler • Es liegt ein Fehler der Konsole vor.	Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.	—
Gesamtes Display blinkt.			
	Schutzfunktion ist aktiv • Die Funktion zum Schutz vor Dauerladung ist aktiviert.	Schalten Sie das System aus und wieder ein. Wenn die Warnmeldung nach dem Ein- und Ausschalten des Systems weiterhin angezeigt wird, handelt es sich bei Ihrem Gerät um ein nicht unterstütztes USB-Gerät.	<?>
	Knopfzelle ist leer • Die Knopfzelle ist leer.	Ersetzen Sie die Knopfzelle und stellen Sie die Uhrzeit neu ein.	<?>, 28

DE

Akkufehlercode

Blinkmuster der Akkuladestandsleuchten nach dem Drücken der Akkuladestandstaste	Beschreibung	Abhilfe
 <p>Fortlaufendes Blinken von [E] nach [F]: blinkt ohne Betätigung der Taste weiter.</p>	<p>Zellenfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es liegt ein Fehler der Akkuzelle vor. 	<p>Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>
 <p>Fortlaufendes Blinken von [E] nach [F]</p>	<p>Platinenfehler Ladefehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es liegt ein Fehler der Akkuplatine vor. 	<p>Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>
	<p>Ladefehler Stromfehler Zellenfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Ursachen: Akkuplatinien- oder Zellenfehler. Möglicherweise liegt auch ein Fehler des Motors bzw. des Ladegeräts vor. 	<p>Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>
	<p>Platinenfehler Temperaturfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Akku ist heiss oder es liegt ein Platinenfehler vor. 	<p>Wenn das Blinken andauert, nachdem das System eine Zeit lang nicht verwendet wurde, ist ein Austausch notwendig. Bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>
	<p>Zellenfehler Authentifizierungsfehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Ursachen: Fehler der Akkuzelle. Möglicherweise ist ein Authentifizierungsfehler aufgetreten, oder der Akku hat sich beim Laden überhitzt. 	<p>Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Verschmutzungen. Wenn das Blinken auch nach der Reinigung der Anschlüsse und nachdem der Akku eine Zeit lang nicht verwendet wurde andauert, bringen Sie das Elektrofahrrad zu Ihrem Händler.</p>

Ladegerätfehlercode

Blinkmuster der Ladegerät-LED	Beschreibung	Abhilfe
 <p>Blinkt rot</p>	<p>Ladefehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Akku bzw. beim Ladegerät sind Fehler aufgetreten. Der Ladevorgang kann nicht durchgeführt werden. 	<p>Entfernen Sie etwaige Verschmutzungen von den Anschlüssen. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>

Tägliche Pflege

Die Teile des elektrischen Antriebs sind Präzisionsteile und müssen täglich gepflegt werden.

Tägliche Pflege

- Verhindern Sie bei allen Teilen des elektrischen Antriebs, dass diese schmutzig werden. Wenn Teile verschmutzt sind, wischen Sie den Schmutz mit einem weichen, feuchten Tuch ab.
(Akkuananschlüsse und die entsprechenden Verbindungen sowie die Anschlüsse an der Halterung und an der Anzeigeeinheit der Konsole)
- Bedecken Sie die Akkuananschlüsse nicht mit leitfähigem Fett, da die Gefahr eines Kurzschlusses der Anschlüsse besteht.
- Wischen Sie vor und nach der Verwendung Schmutz oder Wasser von den Anschlüssen der Konsole und der Halterung ab.
- Reinigen Sie keine Teile, einschliesslich des Motors, mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger.
- Wenden Sie sich zur Wartung und Reparatur des Elektrofahrrads nur an einen autorisierten Fahrradhändler.
- Zur Lagerung des Akkus schlagen Sie auf ➔ Seite 15 nach.

Kapitel 5 **Anhang**

In diesem Kapitel werden die technischen Daten und der Kundenservice des Elektrofahrrads beschrieben.

Technische Daten

Die technischen Daten der vier Hauptkomponenten des Elektrofahrrads lauten wie folgt.

■ Konsole

Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C
Lagerungstemperatur	-20 °C bis 50 °C
Gewicht	Etwa 0,28 kg
Feuchtigkeitsbeständigkeit	IPX5
USB-Ausgang	5 V=, max. 1,1 A

DE

■ Akku

Nennspannung	36 V	36 V
Nennkapazität	12 Ah/15 Ah/18 Ah	8 Ah / 12 Ah
Energie	432 Wh/540 Wh/648 Wh	288 Wh / 432 Wh
Betriebstemperatur	-10 °C bis 40 °C	-10 °C bis 40 °C
Lagerungstemperatur	-10 °C bis 40 °C*1	-10 °C bis 40 °C*1
Zulässige Ladetemperatur	0 °C bis 40 °C	0 °C bis 40 °C
Ladestrom (normal)*2	4 A	4 A
Ladespannung*2	42 V	42 V
Ladeschlussstrom*2	400 mA / 500 mA / 600 mA	160 mA / 240 mA / 600 mA
Umgebungstemperatur (beim Laden)*2	0 °C bis 45 °C	0 °C bis 45 °C
Grenzwerte beim Laden*2 (Maximaler Ladestrom, A)	4,4 A	4,4 A
Grenzwerte beim Laden*2 (Maximale Ladespannung, V)	42,3 V	42,3 V
Gewicht	Ca. 3,3 kg/3,8 kg/4,5 kg	Ca. 2,5 kg / ca. 3,4 kg
Feuchtigkeitsbeständigkeit	IPX5	IPX5
IEC62133	×	○

*1 Wenn Sie beabsichtigen, den Akku für einen längeren Zeitraum einzulagern, laden Sie den Akku vor dem Einlagern vollständig. Wenn Sie den Akku nach einer längeren Lagerung wieder nutzen möchten, kontrollieren Sie die verbleibende Akkukapazität. Wenn die verbleibende Akkukapazität unzureichend ist, laden Sie den Akku unbedingt vor dem Gebrauch.

Um der Alterung des Akkus entgegenzuwirken, laden Sie ihn mindestens einmal alle drei Monate. (Wenn die Akkuladestandsleuchten beim Betätigen der Akkuladestandstaste nicht leuchten, ist die Schutzschaltung aktiviert. Laden Sie den Akku, um diese zu deaktivieren.)

*2 Nennwerte und Grenzwerte beim Laden des IEC 62133-konformen Akkupacks

■ Motor

Motorleistung	250 W
Nennspannung	36 V=
Betriebstemperatur	-10°C bis 40°C
Lagerungstemperatur	-20 °C bis 50 °C
Gewicht	Ca. 3,7 kg (mit Kettenblattaufnahme)
Feuchtigkeitsbeständigkeit	IPX5

■ Akkuladegerät

Eingang	220 V~ bis 240 V~, 50 Hz/60 Hz, 195 W
Ausgang	42 V=, 4 A/3 A
Zulässige Ladetemperatur	0 °C bis 40 °C
Akkutyp	Li-Ion 36 V 8 Ah 12 Ah 15 Ah 18 Ah

■ Nabenschaltung

SHIMANO Serie	NEXUS 8s	ALFINE 8s	ALFINE 11s
SHIMANO Teilnr.	SG-C6060-8R SG-C6060-8R SG-C6060-8C SG-C6060-8D	SG-S505	SG-S705
Drehzahlen	8	8	11
Übersetzungsverhältnis	0,527 - 1,615	0,527 - 1,615	0,527 - 2,153

Kundendienst

Wenden Sie sich an einen autorisierten Fahrradhändler, wenn Sie Fragen zum elektrischen Antrieb und seinen Komponenten haben.

Transport

Der Transport von Lithium-Ionen-Akkus oder Geräten mit eingebauten Lithium-Ionen-Akkus wird durch die internationalen Transportvorschriften usw. beschränkt, einschliesslich dem Transport über Land durch eine Einzelperson. Ausführliche Informationen erhalten Sie von einem Transportunternehmen.

Entsorgung von Altgeräten und Akkus Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol auf Produkten, Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Akkus nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Bitte bringen Sie alte Produkte und verbrauchte Akkus zur Behandlung, Verwertung und zum Recycling gemäss den gesetzlichen Bestimmungen an die zuständigen Sammelpunkte.

Indem Sie diese Produkte und Akkus ordnungsgemäss entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für weitere Informationen zur Sammlung und zum Recycling wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.

Entsprechend den nationalen Rechtsvorschriften können bei nicht ordnungsgemässer Entsorgung dieses Abfalls Bussgelder verhängt werden.



Hinweis für das Akkusymbol (Symbol unten):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dies im Einklang mit den Anforderungen, die von der geltenden Richtlinie für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

FLYER

Biketec AG

Schwende 1

CH-4950 Huttwil

T +41 62 959 55 55

info@flyer.ch

www.flyer-bikes.com

www.facebook.com/flyer.ebike

Ihr FLYER Fachhändler